

ABSOLVENTEN-Verband
„Bucklige Welt und Umgebung“
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A 2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

ABSOLVENTEN- NACHRICHTEN



Impressum: Verleger, Herausgeber u. Eigentümer: Absolventenverband
„Bucklige Welt und Umgebung“ mit Sitz: Landwirtschaftliche Fachschule Warth,
A-2831 Warth, Aichhof 1. Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Mag. Karl Heinz Lobner.
Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Asgang, Tel. 0 26 42 / 523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.



Schwerpunkte der Ausgabe 4

Okt. - Dez. 2015

Aus dem Verband:

- | | |
|--|-----------|
| • Portraitserie: Absolvent Thomas Handler | Seite 1 |
| • „Grüß Gott“ den neuen Absolventen | Seite 2 |
| • 60 Jahre LFS Warth-Daten, Fotos, Info... | Seite 3 |
| • AV-Reisen 2016-Info, Reisebericht Albanien | Seite 3-5 |
| • Kurzberichte: Vorstandssitzungen 2015 | Seite 5 |
| • Erwachsenenbildungsprogramm 2015/16 | Seite 5 |
| • Einladung Hausball 2016 | Seite 6 |
| • Nachrufe | Seite 7 |

Aus der Schule:

- | | |
|--|--------------|
| • Ruhestand - M. Scherleitner, S. Ressler | Seite 8 |
| • Bericht Schuldirektion | Seite 8-10 |
| • Schmankerlverkostung für NÖ-Landtag in Krems | Seite 11 |
| • Imker-Symposium mit Filmpremiere | Seite 12 |
| • Frauen sind auf dem Vormarsch | Seite 13 |
| • Hilfeinsatz in Rumänien | Seite 14 |
| • Projektwoche Jagd und Forst | Seite 15 |
| • Erfolge bei diversen Bewerbungen | Seite 16 |
| • Erstmals Ausbildung für med. Assistenzberufe | Seite 17 |
| • Schülerzeitung der LFS Warth erschienen | Seite 18 |
| • Neue Dorfhelferinnen in Gießhübl ausgebildet | Seite 19 |
| • Trauer um Fachlehrer Ing. Herbert Etschmayer | Seite 20 |
| • „Sommergespräch“ mit LK-Präsident Schultes | Seite 20 |
| • Einladung zum Milchstammtisch | Seite 25 |
| • Einladung zum Mutterkuh-Fachtag | Seite 25 |
| • Einladung: Mehr Erfolg im Kuhstall | Seite 25 |
| • Hinweis Kursprogramm - Werbung | Seite 26 |
| • Einladung: Absolvententag 2015 - Werbung | letzte Seite |



KUBA

... Salsa - Merengue - Rhythmus - Rum ...



01. - 14. April 2016





AUS DEM VERBAND

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen

In dieser Ausgabe setzen wir die Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen fort. Hierzu ersucht der Geschäftsführer um laufende Bekanntgabe von honorigen Persönlichkeiten aus unserer Mitte um jene im Rahmen der AV-Nachrichten **allen Absolventenmitgliedern in Form von Portraits bekannt zu machen und zu zeigen, dass diese Schule schon immer eine solide Basis für eine menschliche, soziale aber auch weiterführend, beruflich erfolgreiche Entwicklung war und heute noch ist.**

Diesmal ist wieder ein Absolvent, Herr **Thomas Handler** an der Reihe, welcher bereits einen außergewöhnlichen Bildungsweg hinter sich gebracht hat und nun auch politisch führend tätig ist.



Danke für die Gelegenheit, mich in dieser Ausgabe des Absolventenrundsprechens vorstellen zu können.

Mein Name ist **Thomas Handler**. Ich wurde 1977 in Olbersdorf geboren, bin verheiratet mit meiner Frau Barbara und wir haben 3 Kinder: Alexandra (9 Jahre), Paul (7 Jahre) und Karoline (5 Jahre).

Wir bewirtschaften seit 2006 den elterlichen Betrieb mit **Schwerpunkt Milchviehhaltung**. Einen Teil der Milch verarbeitet meine Frau Barbara zu **verschiedenen Milch- und Käsespezialitäten**.

Unsere Landwirtschaft umfasst ca. 28ha mit Grünland und Feldfutter und ein kleiner Teil ist Silomais. Kraftfutter wird zur Gänze zugekauft. 2013 haben wir einen neuen **Offenfrontstall für unsere 29 Milchkühe gebaut**. Dieser ist ein einreihiger Liegeboxenlaufstall mit Tiefbuchten und Schrapper-Entmistung und einem **2x5 Swing-Over-Sägezahn-Melkstand**. Aufgrund der eher geringen Flächenausstattung haben wir die Kalbinnenaufzucht auf einen Partnerbetrieb ausgelagert. Die Kälber kommen mit ca. einem halben Jahr auf den Aufzuchtbetrieb und dann 2 Monate vor der Abkalbung wieder auf dem Betrieb zurück.

Aber jetzt zu meiner Ausbildung in der LFS Warth: Von 1991 bis 1995 absolvierte ich die 4jährige Ausbildung zum **landwirtschaftlichen Facharbeiter**. Statt einer Fremdpraxis zwischen 3. und 4. Jahrgang, habe ich die **Ausbildung zum Koch** begonnen und **nach der Facharbeiterprüfung und der Berufsschule mit der Kochprüfung abgeschlossen**. Nach dem Wehrdienst entschloss ich mich, die **Meisterausbildung** zu machen. Es folgten die **landwirtschaftliche Meisterprüfung 2001** und die **forstwirtschaftliche Meisterprüfung 2002**.

Meine ersten Erfahrungen mit der **Mehrfachantrags-Beratung** durfte ich im Telehaus machen. Später war ich dann als **Beraterlandwirt** bei der

Entgegennahme in der BBK Neunkirchen tätig. Meinen Schwerpunkt in der Beratung bildeten die Ökopunktebetriebe. Dadurch kam ich mit sehr vielen verschiedenen Landwirten des Bezirkes in Kontakt. Oft ging es bei diesen Beratungen nicht nur um den Mehrfachantrag, sondern auch um andere betriebliche Dinge.

Diese Erfahrungen bildeten meine Motivation für meinen **Einsatz als Funktionär in der Bezirksbauernkammer**.

Ich war seit 2010 **Kammerobmann-Stellvertreter** und nach der letzten Kammerwahl im März 2015 wurde ich als **Kammerobmann** angelobt.

Nun darf ich mit meinen Kammerfunktionären die Interessen der Bäuerinnen und Bauern des Bezirks Neunkirchen vertreten. Dies ist, Aufgrund der vielfältigen und unterschiedlichen Betriebsformen, keine leichte Aufgabe.

Wichtig sind mir eine gute Zusammenarbeit mit meinen Bezirks-Funktionären und stets ein offenes Ohr zu haben für die Anliegen der Bäuerinnen und Bauern.

Ich denke, der nicht-landwirtschaftlichen Bevölkerung sollte die heutige Produktionsweise der modernen Landwirtschaft und die damit verbundene tägliche Arbeit der Bauern besser vermittelt werden. Dadurch lassen sich eventuelle Differenzen und Auffassungsunterschiede in Zukunft einfacher vermeiden.

Was ich in meiner Funktion bis jetzt gelernt habe ist, dass man zwar als einzelner etwas bewegen kann, aber zusammen vieles erreichen.

Ein herzliches „Grüß Gott“ den neuen Absolventen aus den Fachrichtungen Landwirtschaft, Hauswirtschaft und den Metallern!



Am 1. Juli 2015 haben sowohl **25 SchülerInnen das Modul 2 „Landwirtschaft“** als auch **21 SchülerInnen das Modul 2 „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“** abgeschlossen sowie **11 „Metalltechniker“ an der LFS-Warth ihre Berufsausbildung mit dem Facharbeiter/der Facharbeiterin** erfolgreich abgeschlossen und mit der Schulabschlussprüfung auch die mittlere Reife erreicht (siehe auch Bericht aus der Schule).

Damit haben heuer **58! Absolventen** zugleich die Schule in Warth abgeschlossen.



Bei der Abschlussfeier der Schüler, gemeinsam mit den Eltern und Lehrern, wurden die Leistungen der SchülerInnen von **Dir. Franz ALCHINGER**, den Klassenvorständen **DI Günther KODYM** (3. Klasse Landwirtschaft), **BEd Daniela SMUTNY** (3. Klasse Bhm), **Ing. Christian MITTNER** (Metalltechniker) und verschiedenen Ehrengästen wie **LSI Dipl.-HLFL-Ing. Karl FRIEWALD** sowie Absolventenverbands-Obmann **FWM Johann STICKELBERGER** gewürdigt und den Absolventen die Aufgaben und Ziele des Verbandes nahe gebracht.

Wie jedes Jahr sind in den vergangenen Wochen auch schon viele der neuen Absolventen dem Verband beigetreten.

Die 21 heuer absolvierten FacharbeiterInnen des „Ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagements“ (vorm. „Hauswirtschaft“) in Warth führen die Tradition der Landwirt-

schaftsschule der Buckligen Welt – begründet am vorherigen Standort in Kirchschlag – fort.

Diese 2007 in Warth begonnene „**Blutaufrischung**“ an hauswirtschaftlichen AbsolventInnen freut uns im Verband natürlich sehr und entspricht der **Weiterführung der Tradition**, die Fachrichtungen Land- und Hauswirtschaft an einem Standort zu führen. Diese wurde **vor nun schon über 90 Jahren - im Jahre 1924 - in Kirchschlag mit dem ersten Burschen- und Mädchenjahrgang gestartet** aber war durch den 2. Weltkrieg und dessen Folgen leider für viel zu langer Zeit unterbrochen gewesen.

Obmann **Johann Stickelberger** und Geschäftsführer **Karl Lobner** begrüßen die frisch gebackenen Absolventen und Absolventinnen jedenfalls auf das Allerherzlichste als neue Mitglieder im Verband!





60 JAHRE LFS-WARTH - 85 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND 90 JAHRE LANDWIRTSCHAFTSSCHULE DER BUCKLIGEN WELT

**Gesucht sind weiterhin Daten, Informationen aber vor allem noch
(Klassen-) Fotos aus der Gründungszeit 1924 bis 2004**

Im Zuge der 60-Jahrfeier der LFS-Warth (sh. Bericht im Schulteil) wurde eine **140-seitige Chronik** aufgelegt, welche erstmals den gesamten Zeitrahmen der landwirtschaftlichen Schul- und Absolventengeschichte der Buckligen Welt umfasst.

Diese Chronik ist um 2 Euro pro Stück im Sekretariat zu erwerben, solange der Vorrat reicht.

Trotz intensiver Bemühungen, sind weiterhin kleine Lücken (vor allem Klassenfotos) vorhanden, die mit

Hilfe der Absolventen - **ALSO IHNEN** - vielleicht noch geschlossen werden könnten.

Kontaktnahme über den **AV-GF Karl Lobner** unter:

absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Absolventenreisen

ACHTUNG!!!

**FÜR DIE KUBA-REISE STEHEN NUR MEHR
WENIGE RESTPLÄTZE ZUR VERFÜGUNG!**

... Salsa – Morenque – Rhythmus – Rum ...



01. – 14. April 2016

Infos und Anmeldung über Franz Riegler oder Othmar Steurer: E-Mail: othmar.steurer@aon.at
Tel.: 0664-73873202

REISEVERLAUF:

- 1. Tag:** Freitag, 01. April 2016 **Wien - Varadero/Havanna**
- 2. Tag:** Samstag, 02. April 2016 **Havanna**
- 3. Tag:** Sonntag, 03. April 2016 Havanna - Piñar del Rio
- 4. Tag:** Montag, 04. April 2016 **Piñar del Rio - Las Terrazas**
- 5. Tag:** Dienstag, 05. April 2016 **Las Terrazas - Havanna - Trinidad**
- 6. Tag:** Mittwoch, 06. April 2016 **Trinidad**
- 7. Tag:** Donnerstag, 07. April 2016 **Trinidad - Santa Clara**
- 8. Tag:** Freitag, 08. April 2016 **Santa Clara - Varadero**
- 9.-12. Tag:** Samstag, 09. April - Dienstag, 12. April 2016 **Varadero**
- 13. Tag:** Mittwoch, 13. April 2016 **Varadero**
- 14. Tag:** Donnerstag, 14. April 2016 **retour nach Wien**

RICHTPREISE für 2016 !!!

Pauschalpreis ab/bis Wien:

Preis pro Person im Doppelzimmer EUR 2.590,--

Einzelzimmerzuschlag EUR 435,--

Infos über Zusatzleistungen, Versicherungen etc.
bitte beim Veranstalter erfragen!

**AV-Bildungsreise nach MAZE-
DONIEN, ALBANIEN und MON-
TENEGRO von 20.-27.Juni 2015**
war ein voller Erfolg. Der Reisebericht in gekürzter Form mit einer Auswahl an Bildern liegt bei, ist aber mit vielen weiteren Bildern und in voller Länge demnächst auch auf der homepage der LFS-Warth unter „**Absolventen**“ einsehbar und zum Download bereit.

**AV-Bildungsreise in die TOSKA-
NA fand von 15. - 20.Sept. 2015
statt und war ein Erlebnis.**
Der Reisebericht in gekürzter Form liegt in der nächsten Ausgabe bei.

Die Präsentation der Reise bildet aktuell den **Rahmen des AV-Tages am Freitag, dem 20. November!** (sh. Einladung auf letzter Seite dieser Ausgabe)

**AV-Bildungsreise nach
DEUTSCHLAND findet Ende
August 2016 statt.**

Die Einladung und das Programm sind in der nächsten Ausgabe beigelegt

AV sponsert Wickeltisch

Um einer langen Forderung der Besucherinnen unserer Schule Rechnung zu tragen, hat sich der AV bereit erklärt die Kosten für die Anschaffung eines normgerechten Wickeltisches zu übernehmen. Zu Schullende fand die symbolische Übergabe des AV, vertreten durch den Obmann **Johann Stickelberger** an die Schule, vertreten durch Frau **Ing. Helga Schrammel**, statt.



Nachwuchs bei Kathrin Haas

(geb. Spanblöchl, Abs. 2006)

Unsere kleine Maus heißt Emilia Haas.

Sie kam am
**9.8.2015 um
17:55 Uhr auf
die Welt und
wog 3710g
und war 52cm
groß.**
Liebe Grüße
Kathi & Mario



Absolventenverbandsreise nach Mazedonien - Albanien - Montenegro (Bericht) vom 20. bis 27. Juni 2015

(Text und Fotos: FWM Franz Reisenbauer)

1. Tag: Wien - Skopje

Für 39 Personen war Abflug um 10 Uhr nach Skopje, der Hauptstadt Mazedoniens. Mit dem gut Deutsch sprechenden lokalen Reiseleiter Sascha besichtigten wir die Altstadt, den Alexander-Brunnen, das Mutter-Teresa-Haus und die Festung Kale.



2. Tag: Skopje - Mavrovo - Ohrid

Bei der Fahrt mit dem Bus durch den Nationalpark Mavrovo hörten wir von Sascha, dass ca. 30 % der Bevölkerung arbeitslos ist. Ein Arbeiter verdient ca. 200 Euro. Von der Bevölkerung sind ca. 80 % arm. Obst und Gemüse wird soviel im Land produziert, dass die ganze Bevölkerung versorgt werden kann.



3. Tag: Ohrid - Berat - Durres

Albanien hat ca. 3,4 Mio Einwohner, davon sind ca. 40 % arbeitslos. Im Sommer hat es oft wochenlang 38 bis 42 Grad. Das Korn auf den kleinen landwirtschaftlichen Parzellen wird mit der Sichel abgemäht, zu Garben gebunden und zu Manderln zusammengestellt. Auf den größeren Flächen sind auch Mähdrescher und Strohpresen im Einsatz.

4. Tag: Durres - Tirana - Durres

Wir besichtigten einen landwirtschaftlichen Betrieb mit 20 ha Eigengrund und 80 ha Pachtgrund. Die Milch der 300 Schwarzen Holsteinkühe mit einem Stalldurchschnitt von 9.000 Liter wird in der hofeigenen Molkerei zu Haltbarmilch verarbeitet. Der Jahresniederschlag beträgt ca. 600 mm und im Winter fällt die Temperatur nie unter 5 Grad plus.



5. Tag: Durres - Kruja - Shkoder - Skutarisee - Budva

Nach der Stadtbesichtigung in Shkoder ging die Fahrt weiter nach Montenegro. Die Schifffahrt am Skutarisee fiel wegen eines starken Gewitters ins Wasser.



6. Tag: Budva - Ostrog - Podgorica - Moraca Canyon - Budva

Das serbisch-orthodoxe Felsenkloster Ostrog, das auf der schmalen Zufahrtsstraße nur mit kleinen Bussen erreichbar ist, klebt wie ein Schwalbennest am Felsen. Der Skutarisee ist der größte Süßwassersee des Balkans. Daraus werden ca. 1 Million Kilogramm Fische im Jahr gefangen.



7. Tag: Budva - Cetinje - Njegos - Kotor - Budva

In Perast machten wir eine Bootsfahrt zur Insel der hl. Maria vom Felsen. In Kotor besichtigten wir die Altstadt.



8. Tag: Budva - Dubrovnik - Wien

Nach einer Stadtbesichtigung von Dubrovnik ging unser Flug am Nachmittag zurück nach Wien. Alle Reiseteilnehmer waren überrascht, welche Schönheiten die Länder am Balkan zu bieten haben.



Stellenangebot

NATLACEN

Wiener Neustädter Samenhaus
und Forstbaumschulen



**Groß-Baumschule im Raum Kirchschlag i.d.
Buckligen Welt sucht
tüchtigen, landwirtschaftlichen Mitarbeiter.**

**Wir erwarten Einsatzfreude, selbstständiges
Arbeiten und Führerschein B und C.**

**Bewerbungen unter:
forstbaumschulen@natlacen.at**

A-2700 WIENER NEUSTADT . KINDLERGASSE 5
Tel. +43-2622-22256 od. 21301 . Fax +43-2622-26321
e-mail: forstbaumschulen@natlacen.at . www.natlacen.at

IHR WALD IN GUTEN HÄNDEN

Kurzberichte beider Vorstandssitzungen im Spät-Sommer

Am 11. September fand eine Sitzung in Scheiblingkirchen statt. Jene Sitzung dient sowohl der Rück- als auch der Vorschau auf die vergangene und kommende Bildungsaison im Verband.

Die nächste Vorstandssitzung mit dem Kernthema „Ballvorbereitung“ wurde am 17. 9. traditionell in der LFS-Warth, im Beisein von Dir. Franz Aichinger, abgehalten.

Durch den Umbau wird der Hausball, wie schon im Vorjahr, in modifizierter Form aber wie gewohnt am 5. Jänner im neuen Jahr stattfinden (sh. Ballinfo und Balleinladung).



Erwachsenenbildungsprogramm 2015/2016

Das Erwachsenenbildungsprogramm wurde bei den Vorstandssitzungen am 11. 9. und 17. 9. wie folgt beschlossen:

- **ABSOLVENTENTAG**
am Freitag, 20. Nov. 2015 um 19 Uhr im GH Heissenberger (Schandlbauer) in Krumbach; Generalversammlung und danach Vortrag: „**Bericht mit Fotoschau zur AV-Reise in die Toscana**“ (sh. auch gesonderte Einladung auf letzter Seite dieser Ausgabe)
- **MILCHSTAMMTISCH**
Mi den 28. Oktober um 19.30 Uhr in der LFS-Warth (Einladung in dieser Ausgabe)
- **HAUSBALL 2016**
Dienstag, 5. Jänner 2016 als die gesellschaftliche Großveranstaltung (sh. Einladung und Ballinfo) ab 20.00 Uhr in der LFS-Warth.
- **MAISBAUTAG**
Ende Jänner in der LFS-Warth und in Lichtenwörth, Gh Halbwax - beide als Abendveranstaltungen. (Einladung in nächster Ausgabe).
- **AV- BILDUNGSREISEN 2015/16:**
1. - 14. 4. 2016 nach Kuba.
Ende August 2016 nach Deutschland. (Einladung in nächster Ausgabe)
- Zusätzliche Veranstaltungen der Stammtische nach Erfordernis und Maßgabe der Möglichkeiten.

EINLADUNG



**HAUSBALL
2016**

Informationen zum Hausball 2016

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen! Liebe Mitglieder!

Für den Hausball 2016 am Dienstag, dem 5. Jänner 2016 gilt das **VORJAHRES-KARTENVORVERKAUFSSYSTEM**.

Damit jede/r AbsolventIn eine Ballkarte erwerben kann, werden **pro Mitglied max. 4 Karten** vergeben.

1 Ballkarte kostet 12 Euro.

Den Betrag für 1 Karte bzw. max. 4 Karten zahlen Sie bis spätestens: **Freitag 20. November 2015** auf folgendes Konto ein:

3-02.401.487, BLZ 32647

Raika Pittental/Bucklige Welt.

IBAN AT83 3264700302401487

BIC RLNWATW1647

Nach Einlangen des Geldes auf dem Konto, werden Ihnen - **nach Kontrolle der Mitgliedschaft** - die Ballkarten per Post zugesandt.

GENAUE ADRESSE

auf der Überweisung angeben!
(auch bei Telebanking).

Am Mittwoch, 9. Dezember 2015, ist freier Verkauf der Restkarten ab Punkt 7.30 Uhr im Internatsdienstzimmer beim Haupteingang der LFS-Warth.

Keine Abendkasse!

DER ABSOLVENTEN Verband

„Bucklige Welt und Umgebung“

**Direktion und Schüler der
Landwirtschaftlichen Fachschule Warth
laden herzlich ein zum**

HAUSBALL 2016

**DIENSTAG 5. JÄNNER 2016, 20 UHR
LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE WARTH**

MUSIK:

„DIE PÖLLAUBERGER“

BALLERÖFFNUNG:

„Die Volkstanzgruppe Kirchschlag“

Eintrittskarten nur im Vorverkauf: € 12.-

Festkleidung verpflichtend!

Eintritt ab 16 Jahren - Ausweispflicht!

Eintritt unter 16 Jahren - nur in Begleitung der Eltern!

Rauchverbot Indoor - Rauchmeldeanlage neu!!

Am Ball 2016 herrscht Rauchverbot!

Durch den Einbau der neuen, hochmodernen Rauchmeldeanlage ist schon die kleinste Rauchentwicklung nicht mehr gestattet!

Im Außenhof steht den Rauchern ein geeigneter Ort im Freien zur Verfügung. Wir appellieren an Sie, liebe Ballbesucher, sich entsprechend dem absoluten Rauchverbot in geschlossenen Räumlichkeiten zu verhalten. **Bei Zuwiderhandeln hat der/die verursachende Ballbesucher/in die Folgekosten eines Rauchalarms zur Gänze selbst zu tragen!**

Damit der Ball seinen ungestörten Verlauf nehmen kann, haben wir einen Sicherheitsdienst beauftragt, welcher unter anderem folgende Aufgaben durchzuführen hat:

die Abweisung ungeldener Besucher.

**die Kontrolle des Alters
(ab 16 Jahren).**

Kontrolle der ordnungsgemäßen Kleidung (Festkleidung).

die Kontrolle des Rauchverbotes für alle Ballbesucher, (Versuch Indoor eine Zigarette anzuzünden).

das Beruhigen und Entfernen von Personen mit aggressivem o. zerstörerischem Verhalten.

die Kontrolle der Notausgänge!

Für Parkplatz ist ausreichend gesorgt. Der große Parkplatz ist beleuchtet! Für Schäden an parkenden Autos wird keinerlei Haftung übernommen! Die FF-Warth sorgt für die Parkplatzanweisung und für die Einhaltung der feuerpolizeilichen Bestimmungen.

Auf einen festlichen und gemütlichen Hausball 2016 freuen sich:

Für den Vorstand

Obmann:

FWM J. Stickelberger e.h.

Obmann-Stv.:

LWM Herbert Gremel e.h.



Absolventenverband Bucklige Welt u. U. - Nachrufe

*Der Absolventenverband entbietet den Hinterbliebenen seine aufrichtige Anteilnahme.
Wir werden das Andenken der Verstorbenen stets bewahren.*

† Am Montag, dem 20. Juli hat unser langjähriger AV-Geschäftsführer und Fachschullehrer i.R. **Ing. Herbert Etschmayer** den Kampf gegen eine heimtückische Krankheit verloren.

Bis zum Schluss erkundigte er sich trotzdem noch über das Wohlergehen des AV und seine von ihm so geschätzten Mitglieder. Obm. Johann Stickelberger und viele Vereinsmitglieder und ehemalige Schüler erwiesen unserem „Etschi“, wie er von vielen liebevoll genannt wurde, beim Begräbnis am 24. Juli in Neudörfl die letzte Ehre.

† Am 14. August ist unser ehemaliges Vorstandsmitglied **Johann Piribauer** (Abs. 1974) für alle überraschend im 61. Lebensjahr verstorben.

Er war ein großer Freund und Gönner des AV. Das Begräbnis fand am 27. August im Beisein vieler Vereins- und Vorstandsmitglieder in Bad Erlach statt.

Unser Mitgefühl gehört den Hinterbliebenen dieser beiden großen Persönlichkeiten unseres Absolventenvereines.



Mitgliedsbeiträge – Beitritte für Periode 2015 bis 2016!

Der Geschäftsführer ersucht die noch ausständigen MB für 2013/14 mit einmalig € 18,- per Überweisung auf das Konto:

1-02.401.487 BLZ: 32647

IBAN: AT92 3264 7001 0240 1487 BIC: RLNWATW1647

oder besser mit einmalig nur € 15,- per Einziehungsauftrag zu begleichen.

Der Einziehungsauftrag kann aber auch jederzeit von der AV-homepage heruntergeladen werden.

Schon mehr als die Hälfte der einzahlenden Mitglieder hat die günstige und bequeme Art über den Einziehungsauftrag gewählt: ausfüllen - unterschreiben - an die Schule senden - fertig!

Es genügt den Einziehungsauftrag einmalig zu erteilen!!! - muss nicht alle zwei Jahre erneuert werden.

Vielen Dank jedenfalls im Sinne aller Mitglieder!

Ihr Geschäftsführer, **Mag. Karl Lobner**

PS: Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubetritten, Adressänderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit Herrn Stangl, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummer: **02629/2222-11** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter e-mail: absolventenverband@lfs-warth.ac.at.

**AV auf Homepage der LFS-Warth
und eigener E-mail-Adresse!**

Auf der homepage www.lfs-warth.ac.at der LFS-Warth ist ein eigenes Fenster eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge **zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf.**

Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet: absolventenverband@lfs-warth.ac.at

AUFRUF an alle Mitglieder:

Handynummer und e-mail bekannt geben!

Wer will das AV-Journal per e-mail statt per Post?

Um als AV-Mitglied immer bestens über die **Weiterbildungsmöglichkeiten und vor allem die Termine informiert zu sein**, bietet der AV ab sofort für Mitglieder eine kostenlose Verständigung, sprich Erinnerung per sms und/oder e-mail an.

Hiefür ist es lediglich notwendig die **Handynummer per e-mail** unter absolventenverband@lfs-warth.ac.at bekannt zu geben. Sollten Sie keine e-mail besitzen reicht auch die Bekanntgabe der Handynummer.

Per e-mail statt per Post? Der AV versucht mit diesem kostenlosen Service, die sich bietenden Möglichkeiten der Kommunikation für seine Mitglieder bestens zu nützen. Hiefür ist es lediglich notwendig dies ab sofort, einmalig per e-mail unter absolventenverband@lfs-warth.ac.at bekannt zu geben.

DER ABSOLVENTEN Verband

„Bucklige Welt und Umgebung“

**wünscht allen Mitgliedern, Inserenten und Freunden eine friedvolle
Adventzeit, Frohe Weihnachten und Alles Gute im Neuen Jahr 2016**

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer u. Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule die Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten weiter, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat.

Nun folgt ein kurzer Bericht über die Verabschiedung in den Ruhestand unserer Kollegin **Marianne SCHERLEITNER** und Kollegen **Sepp RESSLER**.

Am letzten Schultag wurden unsere langgedienten Bediensteten **Marianne SCHERLEITNER** und **Sepp RESSLER** in die Pension feierlich von allen Kollegen und im Beisein der Personalvertreter und des Herrn Direktor verabschiedet.

Marianne besuchte die Fachschule für Damenkleidermacher und begann ab 12.9.1990 in der LFS Warth; Ihre Pension beginnt am 1. 10. 2015.



Josef absolvierte eine Lehre als Betriebsschlosser. Ab 1975 arbeitete er bei der Fa. Austria Plibrico in Warth; ab 20. 5. 1986 begann er in der LFS

Warth; Seine Pension begann am 1. August 2015.

Wir wünschen Euch Alles Gute!

Bericht aus der Schuldirektion

Im Schuljahr 2014/2015 besuchten **236 SchülerInnen** die Landwirtschaftliche Fachschule.

Insgesamt beendeten **58 SchülerInnen** am 1. Juli ihre Ausbildung an unserer Schule. In der **Fachrichtung „Landwirtschaft“** schlossen **22 Burschen und 3 Mädchen** ihre Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter ab. Den Schulabschluss in der **Fachrichtung „Ländliches Betriebs-**

und Haushaltsmanagement“ konnten wir mit **19 Mädchen und 3 Burschen** feiern. Neben dem hauswirtschaftlichen Abschluss qualifizierten sich die Absolventinnen als **Heimhelferin, Kinderbetreuerin, Tagesmutter/vater** und als **medizinische BüroassistentIn-Basismodul**. Die Ausbildung zum **Metallbearbeiter** beendeten **alle 11 Schüler** mit der Lehrabschlussprüfung.

Ich gratuliere allen jungen AbsolventInnen recht herzlich.

Direktor DI Franz Aichinger



AbsolventInnen der Fachrichtung Landwirtschaft:

Baier	Lukas
Freiler	David
Grabner	Michael
Gremsl	Daniel
Just	Maximilian
Ofenböck	Markus
Ostermann	Maria
Plank	Andreas
Rennhofer	Markus
Ressler	Matthias
Ritter	Julia
Samm	Christian
Samm	Florian
Sinabell	Martin
Spannring	Romana
Steinlechner	Lukas
Sulzer	Peter
Temmel	Sebastian
Ungerböck	Stefan
Usta	Paul
Vollnhofer	Josef
Wagner	Christoph
Weingartler	Raphael
Wurzinger	Florian
Zottel	Martin



AbsolventInnen der Fachrichtung „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“:

Berger	Jennifer
Fally	Stefanie
Fertinger	Michaela
Feuchtinger	Katharina
Foidl	Carmen
Haberl	Andrea
Handler	Mario
Handler	Viktoria
Kager	Elisa
Leeb	Melanie
Lohwasser	Sophie
Mynha	Carina
Pfeffer	Sophie
Piribauer	Tanja
Postl	Michael
Rath	Hannah
Rumpler	Katja
Schneidhofer	Anja
Schweighofer	Michaela
Seidl	Jeanette
Trenk	Michael
Windbichler	Verena



Absolventen der Metallbearbeiter- Ausbildung:

Beisteiner	Christian
Frühwirth	Martin
Füllenhals	Peter
Haller	Lukas
Kirschmair	Christoph

Pawel	Florian
Poppe	Manuel
Reisenbauer	Andreas
Schafhuber	Marco
Schmid	Michael
Wimmer	Matthias

Im Rahmen der Berufsausbildung wurden im Schuljahr 2014/ 2015 folgende Lehrgänge bzw. Kurse mit Prüfung durchgeführt:

Modul 2 Landwirtschaft	25 AbsolventInnen
Modul 2 Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement	22 AbsolventInnen
Metallbearbeiter	11 AbsolventInnen
BBS Landwirtschaft	35 AbsolventInnen
Facharbeiterkurs Forstwirtschaft	29 AbsolventInnen
Forstlehrlinge (Facharbeiter)	8 Absolventen
Landwirtschaftsmeister	11 AbsolventInnen
Bienenwirtschaft – Imkerfacharbeiter	35 AbsolventInnen
Bienenwirtschaft – Imkermeister	28 AbsolventInnen
Greenkeeper – Facharbeiter	20 AbsolventInnen
Jagdausbildung	13 AbsolventInnen

Übersicht: Schuljahr 2015 - 2016

Klasse	Fachrichtung	Schüler gesamt	Burschen	Mädchen	Klassenvorstand
1 alw	LW	29	24	5	DI Günther Kodym
1 blw	LW	26	18	8	Ing. Karl Stückler
1 clw	LW	20	20	0	Ing. Franz Ringhofer
1 dhm	BHM	25	0	25	Ing. Soukal Veronika
2 lw	LW	33	29	4	Spies Erika, BEd
2 bhm	BHM	19	0	19	Ing. Mayer-Reithofer Elisabeth
3 lw	LW	27	24	3	Ing. Riegler Johann
3 bhm	BHM	19	3	16	FL Ehrenhöfer Marianne
4 ME	Metallbearbeitung	12	13	0	Ing. Christian Mittner
1 BBS	LW	36			Ing. Hans Rigler
Gesamt		246			

Schuljahr 2015/2016

Das neue Schuljahr begann am Montag, den 7. 9. 2015 mit einem gemeinsamen Gottesdienst und der traditionellen Elternversammlung. 210 SchülerInnen besuchen die Fachschule in der Tagesform (davon 130 Burschen und 80 Mädchen), 36 Erwachsene absolvieren die Bauern- und Bäuerinnenschule in der Abendkursform, insgesamt also 246 SchülerInnen.

Personelle Änderungen

Mit September 2015 darf ich als neue Lehrerkollegen an der LFS Warth **DI Markus Schöll** und als Praxislehrer **LFA Andreas Wolf** recht herzlich begrüßen. Sie verstärken unser Team und werden vor allem in den Bereichen Pflanzenbau und Landtechnik eingesetzt.

LFA Christoph Ungerhofer hat mit Anfang Juli seinen Dienst im Stall begonnen und damit **Karl Wurmbrand** ersetzt, der die Aufgaben von Josef Ressler nach dessen

Pensionierung in der Wirtschaft übernommen hat. **Sigrid Kindlmayr** hat mit Beginn des neuen Schuljahres die Karenzvertretung von **Kathrin Haas** in der Großküche übernommen. **Christina Haberl** begann am 7. September die Lehre als Betriebsdienstleistungskauffrau und unterstützt uns im Bereich der Verwaltung.

Ich begrüße alle KollegInnen recht herzlich im Team der LFS Warth und wünsche allen viel Freude und Erfolg an unserer Schule.

Marianne Scherleitner, für die Wäscherei zuständig, und **Josef Ressler**, in der Außenwirtschaft tätig, sind in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Ich wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Direktor DI Franz Aichinger



Der Lehrkörper des Schuljahres 2015/2016 am 1. Schultag, Montag, den 7. September 2015.

Warther Frühjahrsputz

Warth,

Schüler der Fachschule Warth beteiligten sich an der traditionellen Flurreinigung, dessen Motto „**Reinwerfen statt wegwerfen**“ lautete. Dabei wurden die Straßen sowie die Uferböschungen des Haßbachs und der Pitten von Müll gesäubert. Bürgermeisterin **Michaela Walla** zeigte sich von der Einsatzfreude der Jugendlichen begeistert: „Auf die Umweltbildung wird an der LFS Warth großer Wert gelegt.“

Die Schüler zeigten, dass sie mit der Umwelt sorgsam umgehen.“



LFS Warth: Schmankerlverkostung für NÖ Landtag in Krems

LR Schwarz: Landwirtschaftsschulen sind bäuerliche Feinkostläden

Warth / Krems, 20. April 2015;

Im Rahmen einer Exkursion der Mitglieder des NÖ Landtages an die Weinbauschule Krems präsentierten alle Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich ihre selbst erzeugten bäuerlichen Produkte. Auch die Fachschule Warth war mit einem Stand vertreten, wo zu süßem Fingerfood schuleigene Fruchtsäfte ausgeschenkt wurden. Direktor **Franz Aichinger** und Fachlehrerin **Elisabeth Mayer-Reithofer** waren mit zwei Schülerinnen angereist und bewirteten die Landtagabgeordneten, allen voran Präsident **Johann Penz** und Bildungslandesrätin **Barbara Schwarz**.

„Die Landwirtschaftsschulen haben sich als Feinkostläden mit der Erzeugung von heimischen Qualitätsprodukten bestens etabliert, wie zahlreiche Prämierungen immer wieder bestätigen. Damit ist gesichert, dass auch in Zukunft der Tisch der Bevölkerung durch die junge Bauerngeneration mit hochwertigen Lebensmitteln gedeckt ist“, betonte Bildungslandesrätin **Barbara Schwarz**. „Alle Produkte werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht produziert. Eine optimale Ausbildung ist somit garantiert, damit die Jugendlichen künftig als Betriebsführer und Direktvermarkter für einen dynamischen ländlichen Raum tätig sein können“, so Schwarz.

Unter den Schmankerln der Landwirtschaftsschulen waren etwa die **Ybbstaler Forelle, der Waldviertler Karpfen, Wildspezialitäten, Käse,**

Speck und Brot. Dazu wurden **Fruchtsäfte, Most und Wein** der Landesweingüter ausgeschenkt.

Die heimische Landwirtschaft garantiert Ernährungssicherheit, Lebensmittelvielfalt und einen überdurchschnittlich hohen Selbstversorgungsgrad. Regionale und saisonale Nahrungsmittel stehen für kurze Transportwege, Frische, Qualität und guten Geschmack. Diese Tatsachen beeinflussen immer häufiger die Kaufentscheidung der Konsumenten.



V. l. Direktor Franz Aichinger, Bildungslandesrätin Barbara Schwarz, Schülerin Elisa Schrammel, Schülerin Timna Weninger und Fl. Elisabeth Mayer-Reithofer.

Exkursion: Steyr, Husquarna, Pöttinger

Am 23. April 2015 besuchten die Schüler der 3lw mit Landtechniklehrer **Ing. Christian MITTNER** und **Ofö. Hermann MAYER** die **Fa. Steyr, Husquarna und Pöttinger** in OÖ und waren begeistert.



Harvestertag 2015

Im Frühjahr absolvierte die Schwerpunktgruppe Waldwirtschaft im Abschlussjahrgang gemeinsam mit **Fö. Karl Lobner**, einen Harvestertag an der **forstlichen Ausbildungsstätte Ort in O.Ö.** Neben der Theorie und des Einübens von Fertigkeiten am Simulator fand dann ein praktischer Einsatz mit einem **Neuson Raupenharvester** und einem fabrikneuen **John Deere Forwarder** der neuesten Serie im Wald statt.



Imkerschule Warth Imker-Symposium mit Filmpremiere

Warth, 26. April 2015;

Beim Symposium der Imkerschule Warth gab es neben Fachvorträgen auch die Premiere der achteiligen Filmserie „**Ein Bienenjahr – ein Imkerjahr**“. Über 300 Imkerinnen und Imker aus ganz Österreich folgten der Einladung nach Warth.

„Renommierte Experten analysierten die aktuelle Situation der Imkerei in Österreich, wobei vor allem wirksame Maßnahmen gegen Schädlinge wie die Varroamilbe, Viruserkrankungen und Käfer im Mittelpunkt des Interesses standen. Es gilt die heimische Imkerei zu stärken, um die vielfältigen Leistungen der Bienenhaltung auch in Zukunft zu gewährleisten“, betonte **Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler**, Leiter der Imkerschule. „Wir zeigen somit Verantwortung als Ausbildungszentrum für die professionelle Imkerei. Schließlich wurde rund die Hälfte aller österreichischen Imker-Facharbeiter und Imker-Meister in Warth ausgebildet“, so Stückler.

Das Interesse an der Imkerei ist in den letzten Jahren enorm gestiegen, daher wurde von der Imkerschule Warth eine Filmserie initiiert, die alle Bereiche der Bienenhaltung anschaulich darstellt. „Die Imker-Filme wurden in den letzten zwei Jahren vom Projektträger Land-Impulse NÖ sowie der Imkerschule Warth und einem Filmteam erstellt. Dabei wurden die Arbeiten der Imker und die Entwicklung der Bienen im Jahresverlauf gefilmt“, erklärt Imkermeisterin **Yasmin Zwintz**, die das Filmprojekt leitete und Mitarbeiterin von Land-Impulse ist. Der erste Teil der Filmserie wurde bereits auf ORF III ausgestrahlt.

Filmbestellung: Die Film-Box mit zwei DVDs ist um 10,- Euro an der NÖ Imkerschule Warth, beim Österreichischen Imkerbund und online über Land-Impulse www.landimpulse.at zu erwerben.

„Aufgrund der großen Nachfrage an Bienen-Kursen werden an neun Landwirtschaftsschulen in Niederösterreich Imkereinsteiger-Kurse von Mitarbeitern von Land-Impulse organisiert und betreut“, erklärt **Georg Hagl**, Geschäftsführer von Land-Impulse NÖ.

LR Schwarz: Imker sind unverzichtbare Partner der Landwirtschaft

„Die Imker sorgen mit ihren Bienenvölkern für eine flächendeckende Bestäubung der heimischen Kulturpflanzen und sind damit unverzichtbare Partner der Landwirtschaft, die mit der Honigproduktion zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung beitragen“, betonte Bildungslandsrätin **Mag. Barbara Schwarz**. „Das Interesse an der Imkerei hat in den letzten Jahren stark zugenommen und die Bienenzüchter werden immer jünger. Die naturverbundene Arbeit mit den Bienen sowie das Know-how rund um die Imkerei haben stark an Attraktivität gewonnen“, so Schwarz.

Rund 25.100 Imker und Imkerinnen sichern in Österreich mit ca. 367.500 Bienenvölkern die Bestäubung der Zier- und Nutzpflanzen. Typisch dabei ist die traditionelle kleinbetriebliche Struktur.

NÖ Imkerschule Warth: „**Bienen-Zentrum**“ mit Tradition Die Imkerschule Warth ist seit 34 Jahren das österreichweite Zentrum für die Facharbeiter- und Meisterausbildung. Schwerpunkte sind die kontinuierliche Professionalisierung der Imkerausbildung und die einhergehende Qualitätssteigerung bei der Honigproduktion.

Bis dato wurden in Warth über 500 Imkerfacharbeiter und über 300 Imkermeister ausgebildet, was rund die Hälfte aller Facharbeiter und Meister in Österreich ist.



Das Filmteam präsentiert die neuen Imkerfilme.

Die Personen v. l.: Georg Hagl (Geschäftsführer von Land-Impulse NÖ), Imkermeisterin Yasmin Zwintz (Leiterin des Filmprojekts), Regisseurin Eva-Maria Berger und Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler (Leiter der Imkerschule Warth).



Vortragende und Organisatoren des Imker-Symposiums.

Die Personen v. l.: Dr. Robert Brotscheider (Uni Graz), Direktor Dipl.-Ing. Franz Aichinger, Josef Stich, Dr. Irmgard Derakhshifer (AGES Bienenkunde), Dr. Benjamin Lamp (Veterinärmedizinische Universität Wien), Imkermeisterin Yasmin Zwintz (Leiterin des Filmprojekts), Regisseurin Eva-Maria Berger, Dr. Otmar Gebetsroither (Vizepräsident ÖIB), Dr. Rudolf Moosbeckhofer (AGES Bienenkunde), Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler (Leiter der Imkerschule Warth) und Georg Hagl (Geschäftsführer von Land-Impulse NÖ).

Bodenverlust in der Landwirtschaft vermindern Praxistag zum Erosionsschutz in der Landwirtschaft

Warth, 30. April 2015

An der Fachschule Warth fand am 30. April ein Praxistag zum Erosionsschutz in der Landwirtschaft statt, bei dem zahlreiche Maschinen zur Direktsaat bei Mais im Einsatz zu sehen waren. Zudem standen die Experten Landesgüterdirektor **DI Dr. Josef Rosner**, Fachlehrer **DI Günther Kodym** und Landwirtschaftsmeister **Franz Ecker** sowie die Firmenvertreter der Aussteller beratend zur Seite.

„Starkregenereignisse machen Jahr für Jahr deutlich, wie wichtig ein funktionierender Erosionsschutz für die Landwirtschaft und deren Anrainer ist. Unwetter können in wenigen Minuten die wertvollste Produktionsgrundlage eines landwirtschaftlichen Betriebes, den Boden, dauerhaft schädigen. Daher ist aktiver Erosionsschutz eine wesentliche Voraussetzung für die nachhaltige Bewirtschaftung der Felder und Äcker.“

Angebaut wurde daher sowohl in eine abgefrostete Mulchdecke als auch in einen bereits abgeernteten mehrjährigen Klee grasbestand - beides in der

Region gangbare Wege eines aktiven Erosionsschutzes“, erklärt Fachlehrer DI Günther Kodym, Pflanzenbau-Experte der LFS Warth.

Beim Praxistag bot sich die einmalige Gelegenheit Maschinen verschiedenster Fabrikate am Feld zu sehen. „Die Erhaltung der Produktions-, Filter- und Pufferwirkung unserer Böden stellt für die heutige Landwirtschaft ein Hauptanliegen dar. Durch Gewitterniederschläge und Starkwinde wird Ackerboden erodiert und es geht damit fruchtbarer, wertvoller Oberboden verloren. Wirksame Schutzmaßnahmen wie Mulch- und Direktsaat, Zwischenfruchtanbau, Konturstreifennutzung, Filterstreifen und Bodenschutzanlagen sind daher künftig öfter anzuwenden“, betont Erosionsschutz-Experte DI Dr. Josef Rosner.

Bei der Mulch- und Direktsaat werden Mais, Zuckerrübe oder Soja in die Pflanzenreste einer abgeernteten Zwischenfrucht eingesät. Diese Ackerbaumethoden verzichten auf eine Bodenbearbeitung vor der Saat, somit wird das Bodengefüge weitgehend geschützt. Bodenschonende Bearbeitungsmethoden setzen sich in den letzten Jahren zunehmend durch.



V. l.: Landwirtschaftsmeister Franz Ecker, Fachlehrer DI Günther Kodym, Direktor DI Franz Aichinger und Landesgüterdirektor DI Dr. Josef Rosner.

30 Prozent der bäuerlichen Betriebe in Niederösterreich von Frauen geführt LR Schwarz: Frauen sind im bäuerlichen Bereich auf dem Vormarsch

Zöbing, 13. Mai 2015

Die Zahl der betriebsführenden Frauen in der Land-, Forst- und Weinwirtschaft sowie der Schülerinnen an den Landwirtschaftlichen Schulen steigt stetig an. „In den letzten Jahren hat sich die Stellung der Frau in der Landwirtschaft deutlich gewandelt. Landwirtschaft wird zunehmend weiblich. Nicht mehr nur Söhnen ist es vorbehalten, Höfe zu übernehmen. Vermehrt werden Familienbetriebe an Töchter übergeben, die diese mit Erfolg weiterführen“, freut sich Frauen-Landesrätin **Mag. Barbara Schwarz**.

Im Bereich Frauen in der Landwirtschaft vollzog sich seit den 90er-Jahren ein Wandel, bedingt durch Veränderungen im Agrarsektor und sozialpolitische Maßnahmen. Dass Frauen in der Landwirtschaft in Niederösterreich vermehrt betriebsführend sind, beweisen die Statistiken: Im Jahr 2013 wurden von den rund 30.000 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Niederösterreich über 9.000 von Frauen geführt, mehr als 5.000 Betriebe wurden von beiden Ehepartnern geleitet.

Erfolg durch innovative Ideen

„Durch ihre Interessen, Begabungen und Fähigkeiten konnten sich Frauen in diesem Sektor erfolgreich durchsetzen und zeigen dabei großes Selbstbewusstsein. In der Doppelfunktion als Betriebsleiterinnen und Versorgerinnen der Familie, wenn ihre Partner außerlandwirtschaftlich berufstätig sind, tragen Frauen in der Landwirtschaft eine hohe Verantwortung“, bekräftigt Schwarz und weist auf den Beitrag der Frauen für die niederösterreichische Landwirtschaft hin.

In der Weinwirtschaft hat sich **Barbara Öhlzelt** aus Zöbing über die Grenzen hinaus einen Namen gemacht: „Ich freue mich, dass immer mehr Frauen in der Landwirtschaft Fuß fassen und mit

einer Mischung aus alten Traditionen und innovativen Ideen sehr erfolgreich sind.“ Sie selbst bestätigt mit der Vermarktung ihres Verjus, einem Saft aus unreifen Weintrauben, den Erfolg innovativer Ideen.

Vermehrt Mädchen an landwirtschaftlichen Fachschulen

„Auch an den landwirtschaftlichen Fachschulen macht sich der Vormarsch junger Frauen bemerkbar: Mädchen interessieren sich öfter für landwirtschaftliche Betriebsführung und Technik und scheuen sich nicht, entsprechende Ausbildungswege in einem noch immer männerdominierten Bereich einzuschlagen“, freut sich die Landesrätin und weist auf die aktuellen Schülerinnenzahlen an den NÖ landwirtschaftlichen Fachschulen hin: Aktuell besuchen insgesamt 3.083 Schülerinnen und Schüler die LFS, davon absolvieren 1.409 Mädchen die Ausbildung zur landwirtschaftlichen Facharbeiterin. „Ich möchte den Frauen Mut machen und sie bestärken, in der Landwirtschaft Unternehmensegeist zu zeigen“, hält Schwarz fest.



Winzerin Barbara Öhlzelt und Landesrätin Mag. Barbara Schwarz am Weingut in Zöbing.

Service- und Kochprüfung an LFS Warth abgehalten Schüler veranstalteten Feinschmeckeressen

Warth, 20. Mai 2015

Die Schülerinnen und Schüler des 2. Jahrganges des Ausbildungszweiges Betriebs- und Haushaltsmanagement der LFS Warth absolvierten die Service- und Kochprüfung in Form eines Feinschmeckeressens. „Dabei galt es ein dreigängiges Menü für sechs Personen zu kochen und fachgerecht zu servieren. Diesmal lautete das Motto „Culinary Springfever“, wobei besonders auf die Verwendung regionaler und saisonaler Lebensmittel geachtet wurde“, erklärte Fachlehrerin **Daniela Smutny**.

Angefangen vom Einkauf der Produkte bis zur Zubereitung und der Präsentation der Speisen führten die jungen Köchinnen und Köche alle Arbeiten selbst durch. Auch auf eine **de-**

korative Tischgestaltung sowie den **Raum- und Blumenschmuck** wurde besonderer Wert gelegt.

Kreative Küche beim Prüfungssessen

Zum Gourmetessen waren zahlreiche Gäste, darunter Eltern der Schüler, Lehrer und Bedienstete der Schule, eingeladen. Diese zeigten sich über das hohe Niveau beim Kochen sowie vom kreativen Tischschmuck und dem reibungslosen Service begeistert. Die Zubereitung und Präsentation der Speisen führten die Schülerinnen sehr professionell durch. Die Service- und Kochprüfung gliederte sich in drei Teile: Küche, Service und Betriebswirtschaft.

Die Projektleitung hatte Klassenvorstand **Marianne Ehrenhöfer** über. Für das Kochen und die Küchenführung

war Fachlehrerin **Daniela Smutny**, unterstützt von **Brigitta Stangl** und **Agnes Scherz**, verantwortlich. Für das Service waren **Magret Pöll**, **Karoline Kolb** und **Monika Tanzl** zuständig. Die Nährwertberechnung führte **Karoline Kolb** durch und die Kosten berechnete **Magret Pöll** mit den Schülern. Die Dekoration kam von **Beatrix Wagner**.



V. l.: Fachlehrerin Karoline Kolb, Fachlehrerin Marianne Ehrenhöfer, Schülerin Kathrin Zenz, Schülerin Helene Bauer und Fachlehrerin Daniela Smutny.

LFS Warth arbeitet mit rumänischem Kinderwaisenhaus zusammen Hilfseinsatz von Schülern und Lehrerinnen in Rumänien

Warth, 28. Mai 2015

Vier Schüler und zwei Lehrerinnen der Fachschule Warth waren für zwei Wochen in Rumänien auf der „**Farm der Kinder**“ in **Aricestii**, 80 km nördlich von Bukarest, im Einsatz. „Bei diesem Projekt ging es darum vor Ort mitzuarbeiten und die Leute zu unterstützen, wo es nur ging. So wurde erstmals auf der Farm ein Tag der offenen Tür vorbereitet. Dabei galt es Blumengestecke anzufertigen und ein einladendes Ambiente zu schaffen“, so die beiden Fachlehrerinnen **Elfriede Stückler** und **Elisabeth Mayer-Reithofer**. Zudem gab es bei Kochworkshops für die Kinder nützliche Tipps, um einfache Gerichte selbst zuzubereiten. „Die Warther Schüler halfen auch in der Bäckerei beim Brotbacken mit und organisierten ein eigenes Kinderprogramm. Schließlich sind die Jugendlichen bereits ausgebildete Kinderbetreuer“, so die Lehrerinnen, die stolz auf den vorbildlichen Einsatz ihrer Schüler sind.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe und mit Respekt

Für das gesamte Warther Team brachte der Aufenthalt in Rumänien wertvolle Lebenserfahrungen und sogar Freundschaften wurden geschlossen. „Es ist wichtig, den Menschen auf Augenhöhe und mit Respekt zu begegnen, nur so kann eine nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit gelingen. Deshalb arbeiteten wir mit den Leuten auf der ‚Farm der Kinder‘ gleichgestellt zusammen“, bekräftigt Lehrerin **Elfriede Stückler**. „In Summe kommt wohl mehr zurück als man gibt“, fassten die Schüler ihre Reiseeindrücke zusammen. Die An- und Abreise erfolgte mit dem Schulbus. Für den Herbst ist bereits ein weiterer Einsatz in Rumänien in Planung.

LR Schwarz: Soziales Engagement der LFS Warth

Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz** sieht im sozialen Engagement der Fachschule Warth in Rumänien einen wichtigen Beitrag zur Wertevermittlung an die Jugend. „Solchen Projekten gebührt Anerkennung, denn sie zeigen, dass gesellschaftliche Verantwortung mit Leben erfüllt und in der Praxis umgesetzt wird. Die Landwirtschaftlichen

Fachschulen unterstreichen damit einmal mehr ihren ganz besonderen Stellenwert als Zukunftswerkstätten für die Weiterentwicklung des ländlichen Raumes“, so Schwarz.

Hilfsorganisation Concordia und die „Farm der Kinder“

Seit über 20 Jahren ist die **Hilfsorganisation Concordia**, gegründet von **Pater Georg Sporschill**, in Rumänien tätig, um Straßenkindern zu helfen. Kinderhäuser wurden eröffnet und ein Streetwork-Team pflegt den Kontakt mit den Kindern auf der Straße.

In Aricestii wurde eine aufgelassene Kolchosa erworben und zu der „**Farm für Kinder**“ mit Wohnhäusern, Landwirtschaft, Bäckerei und Werkstätten ausgebaut. Über 100 Kinder finden hier nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern ein richtiges Zuhause mit familiärer Betreuung und schulischer Ausbildung.

Seit 2006 engagieren sich die Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich für das Sozialprojekt. Gemüsegärten wurden bislang angelegt, Obstbäume gepflanzt und Werkstätten renoviert.



V. l.: Drei Mitarbeiter auf der „Farm der Kinder“, Fachlehrerin Elisabeth Mayer-Reithofer, Schülerin Katharina Feuchtinger, Fachlehrerin Elfriede Stückler, Schülerin Maria Ostermann, Schülerin Elisa Kager und Schüler Michael Postl.

Projektwoche Jagd und Forst im 3. Jahrgang

Im Mai fand wieder eine kombinierte Projektwoche Jagd/Forst im 3.Jg in Warth statt.

Während die Jäger unter **Ofö. Ing. MAYER** und Bezirksförster **Ing. Georg HEINZ** eine jagdliche Intensivschulung erfahren und Schießprüfungen absolvierten mussten, wurden die Forstler unter **Fö. Ing. LOBNER** und Bezirksförster **Ing. Hans-Peter MIMRA** im Forststraßenbau theoretisch und praktisch geschult. Zu letzterem wurde ein Forststraßenbau in Seebenstein begutachtet (sh. Foto).

Am zweiten Tag wurde eine gemeinsame Exkursion der Jäger und Forstler in einen **Forst- und Jagdbetrieb in Gutenstein** sowie der **Besuch der Fa. STIHL** im neuen Firmengebäude in Vösendorf durchgeführt (sh. Foto).

Am letzten Tag rundete eine **Energieholz-Schulung** durch Forstsekretär **DI Niko BELLOS** und eine jagdrechtliche Schulung das Thema perfekt ab.



Projektwoche Jagd und Forst im 2. Jahrgang

Vom 1. - 3. Juni fand mit **Ofö. Hermann MAYER** und **Fö. Karl LOBNER** wieder eine Projektwoche Jagd/Forst mit den Schülern der 2lw statt. Neben intensiven Theorieschulungen, und dem praktischen **Aufbau und Betrieb eines Seilkranmodells** im Maßstab 1:5 durch die international



bekannte **Seilkranfirma TRÖSTL aus Türitzt/NÖ**, fand auch eine Exkursion mit in die **Forstverwaltung Nasswald** der Stadt Wien statt, wo unter Forstmeister **DI Peter Lepkowitz** und dessen Forst- und Jagdpersonal der jagdliche und der forsttechnische Teil praktisch unter die Lupe genommen wurde. Mitgewirkt hat auch **Ing. Herbert STIFTER** von der AUVA. Zum Abschluss lud die Forstverwaltung alle auf ein herzhaftes Sterzessen im Hubmer-Museum ein.



Fußballturnier der Landwirtschaftlichen Fachschulen am Edelhof

Fußballmannschaft der LFS Warth 2015

2. Platz beim Turnier der Landwirtschaftlichen Fachschulen in NÖ
(Burschen I)



Hinter: Wegscheider Manuel, Hackl Patrick, Loh Patrick, Schritthaler Johannes, Haseh Michael, Haselbacher Jakob, Schabauer Christian, Gremel Franz, Schreiber Philipp.
Vorne: Schabauer Andreas, Brenner-Kafka Christian, Haberler Benjamin, Hauer Stefan, Hartberger Stefan, Buchner Mark und Regler Robert.

Fußballmannschaft der LFS Warth 2015

3. Platz beim Turnier der Landw. Fachschulen in NÖ



Hinter: Unger Martin, Schiefer-Flöhner Thomas, Plank Andreas, Kleinrath Christian, Eisinger Christoph, Ungerböck Stefan, Beestener Christian, Olenböck Markus.
Vorne: Pechbecker Anton, Baier Lukas, Spitzer Thomas, Ströcker-Grandl Martin, Schmid Michael, Poppe Manuel und Ressler Matthias.

28. Waldarbeitswettbewerb der Landwirtschaftsschulen in NÖ Fachschule Warth stellt zwei Vize-Landesmeister

Warth/Hohenlehen, 11. Juni '15

Beim Waldarbeitswettbewerb der Landwirtschaftsschulen in Niederösterreich gingen an der **Bergbauernschule Hohenlehen** (Bezirk Amstetten) rund 60 Schüler aus sieben Schulen an den Start. **Dabei holten die drei Teams der LFS Warth zwei Mal Silber und zwei Mal Bronze.**

Stefan Steiner erreichte den zweiten Platz in der Einzelwertung der Burschen unter 17 Jahren und **Christian Samm** belegte ebenso Platz zwei bei den Burschen über 17 Jahren. Die beiden Schüler sind somit **Vize-Landesmeister**. Dritte wurde das Mädchenteam und das Burschenteam über 17 Jahre.

Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz** gratuliert den frisch gekürten Forst-Champions: „Das Interesse der Schüler am fachlich richtigen Einsatz der Motorsäge ist nicht hoch genug zu schätzen, denn die Waldarbeit zählt zu den anspruchsvollsten und auch gefährlichsten Tätigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft. Der Waldarbeitswettbewerb leistet gute Dienste, um die angehenden Waldbäuerinnen und -bauern zu schulen und ihre Stärken zu fördern.“

Vier Mal Edelmetall für Warth

„Die intensive Vorbereitung auf den Wettbewerb hat sich durchaus gelohnt. Vier Mal Edelmetall ist ein toller Erfolg für unsere Schülerinnen und Schüler, der zeigt, dass Warth bei der Waldarbeit ganz vorne mit dabei ist“, freuen sich die Fachlehrer **Förster Karl Lobner**, Oberförster **Hermann Mayer** und **Erika Spies**.

„Beim Forstbewerb der Fachschulen konnten die Jugendlichen den fachgerechten Umgang mit der Motorsäge einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Dieser Bewerb unterstreicht den hohen Stellenwert der praxisgerechten Forstausbildung an den Fachschulen“, so Forstmann Lobner.

Der Wettkampf bestand aus den Bewerbungen: **Fallkerb, Präzisionsschnitt, Stechen** und **Zusammenschneiden, Zielhacken** und **Blochrollen**.

Einzel- bzw. Teamwertungen sind auf der Homepage ersichtlich!



V. l.: Vize-Landesmeister Stefan Steiner, Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz, Vize-Landesmeister Christian Samm und Waldkönigin Gwendolyne Mayer.



Die drei erfolgreichen Teams der LFS Warth.
V. l. 1. Reihe: Oberförster Hermann Mayer, Förster Karl Lobner, Bildungslandesrätin Barbara Schwarz, Fachlehrerin Erika Spies und Waldkönigin Gwendolyne Mayer.

Medaillenregen für Warth beim Sportfest der Landwirtschaftsschulen 16 Mal Edelmetall für Warther SchülerInnen

Warth, 25. Juni 2015

Beim traditionellen Sportfest der Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs in der Landessportschule in St. Pölten, das gestern stattfand, konnten die Schüler der LFS Warth beachtliche Erfolge erzielen. Insgesamt holten die Warther Sportler drei Mal Gold, acht Mal Silber und fünf Mal Bronze.

Für Andreas Plank und David Freiler gab es Gold beim Beachvolleyballturnier. Christoph Eisinger siegte im 2000-Meter-Lauf mit einer Zeit von 6:42 Minuten und Bernhard Haberler, der amtierende Vize-Europameister im Stockschießen, dominierte das Kugelstoßen mit einer Weite von 10,93 Meter.

Bei den Mädchen war Maria Ostermann die große Medaillensammlerin. Vier Silbermedaillen gewann das weibliche Aushängeschild der LFS Warth im Dreikampf, 1500-Meter-Lauf sowie beim Weit- und Hochsprung.

In der Gesamtwertung der Burschen erreichte die LFS Warth den dritten Platz hinter Edelfhof und Gießhübl.

Direktor Aichinger: Jugend für Sport und Fitness begeistern

„Die Erfolge motivieren Schüler und Lehrer gleichermaßen, um auch künftig dem Schulsport einen wichtigen Platz einzuräumen. Zudem ist es eine zentrale Aufgabe der Schule, die Jugendlichen für Sport zu begeistern, denn körperliche Betätigung verbessert bei Schülern nachweislich die Aufmerksamkeit und Motivation beim Lernen“, erklärte Direktor DI Franz Aichinger. „Die Teilnahme am Sportfest ist daher ein wesentlicher Schritt zu mehr Fitness im Klassenzimmer. Neben den sportlichen Leistungen soll aber der Spaß an der Bewe-

gung nicht zu kurz kommen. Außerdem verbindet Sport die Menschen nicht nur im schulischen Bereich, sondern baut auch weltweit Brücken zwischen Staaten und Kulturen“, so Aichinger.

Rund 400 Schüler von 18 Schulen gingen in 30 Wettbewerben an den Start.



V. l.: Anton Pechhacker, Mark Buchner, Christoph Eisinger, Bernhard Haberler, Thomas Spitzer, Thomas Freiler, Stefan Ungerböck, Lukas Steinlechner, Vorne: David Freiler und Maria Ostermann.

Bereits 100 Jungjäger an Fachschule Warth ausgebildet

LR Schwarz: Jugend aktiv in die Jagdausübung einbinden

An der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth absolvierten in den letzten sieben Jahren **rund 100 Schüler die anspruchsvolle Ausbildung zum Jungjäger**, die im Rahmen der Schulausbildung angeboten wird. „Die Einführung der Jagdausbildung an den Landwirtschaftsschulen zeigt, wie Bildungsangebote für die junge Bauerngeneration attraktiv gestaltet werden können. Der Nachwuchsarbeit kommt bei der Jagd große Bedeutung zu, denn es gilt die nachhaltige Bewirtschaftung der Reviere auch künftig zu gewährleisten“, betont Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz**. „Die Jugend wird dadurch aktiv in die Jagdausübung eingebunden und übernimmt schon in jungen Jahren Verantwortung für die Hege und Pflege von Wald sowie Wild. Zudem ist die Jagd schon aus der Tradition heraus tief in der Land- und Forstwirtschaft verwurzelt“, so Schwarz.

Insgesamt gibt es rund 35.000 Jägerinnen und Jäger in Niederösterreich, die in 3.300 Revieren die Jagd ausüben. Österreichweit sind rund 127.000 Personen berechtigt auf die Jagd zu gehen.

Ausbildungsschwerpunkt Jagd ersetzt die Jagdprüfung „Der Ausbildungsschwerpunkt Jagd bietet den Schülern viel Wissen rund um **Wildkunde, Jagdrecht, Waffen und Sicherheit** bis hin zum **Hundewesen** und **Wildbrethygiene**. Neben dem theoretischen Unterricht wird der Praxis, wie Ausgänge ins Revier oder die Zerlegung von Wild, viel Platz eingeräumt“, betont Fachlehrer **Ing. Hermann Mayer**, Initiator der Jagdausbildung an der LFS Warth. „Um die

Jagdkarte in Niederösterreich zu erlangen, müssen auch der sichere Umgang mit der Waffe und gute Schussleistungen am Schießstand erbracht werden. Bislang wurden rund 100 Schüler der LFS Warth zu angehenden Jungjägern ausgebildet“, so Oberförster Mayer.



1. Reihe v. l.: Jungjäger Andreas Plank, Jungjäger Markus Ofenböck und Landtagsabgeordneter Hermann Hauer.

Die Personen 2. Reihe v. l.: Bezirksjägermeister Johann Schwarz, Oberförster Ing. Hermann Mayer, Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz und Schussprüfer Wolfgang Schwarz.

Erstmals Basisausbildung für medizinische Assistenzberufe

Direktor Aichinger: Verbesserte Chancen für Start ins Berufsleben

„Zum ersten Mal wurde an der Fachschule Warth die Basisausbildung für **„Medizinische Assistenzberufe“** (MAB) durchgeführt, die den Schülern den Berufseinstieg im Gesundheitsbereich maßgeblich erleichtert. „Diese neue Zusatzqualifikation bietet den Jugendlichen verbesserte Chancen im Berufsleben Fuß zu fassen. Für insgesamt sieben Berufe im Medizinbereich, die von der Ordinationsassistentin über die Röntgen- und Operationsassistentin reichen, wurde nun der Grundstein gelegt“, informiert Direktor **DI Franz Aichinger**. „Jobs im Gesundheitsbereich sind absolute Zukunftsberufe, denn bestens geschulte Fachkräfte sind weiterhin gesucht. Durch das Medizinische Assistenzberufe-Gesetz wurden sieben innovative Berufe geschaffen, die ein breites Feld an spezialisierten Einsatzgebieten ermöglichen“, so Aichinger. Acht Schülerinnen und zwei Schüler legten die Prüfung erfolgreich ab.

Die medizinische Schulung wurde von Ärztin **Dr. Rosemarie Satzinger** durchgeführt, die auf die überaus guten Leistungen verwies: „Die Schüler arbeiteten mit großem Interesse und

zeigten Fachkompetenz bei ihren Arbeiten. Auch die abschließende Präsentation und die Prüfung bestanden die Jugendlichen mit Bravour.“

Die beiden Fachlehrerinnen **Ing. Maria Haring** und **Ing. Elisabeth Mayer-Reithofer** zeichnen für die Organisation verantwortlich.

Basis für sieben Berufe im Gesundheitsbereich

Die neue Ausbildung für „Medizinische Assistenzberufe“ umfasst die Bereiche Einführung in das Gesundheitswesen und in die allgemeine Hygiene, angewandte Ergonomie, Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung sowie Kommunikation und Teamarbeit. Zudem sind das Verfassen einer schriftlichen Arbeit zu einem Fachthema

und eine Abschlussprüfung erforderlich.

Das Basismodul ist die Voraussetzung für die Absolvierung medizinischer Fachmodule, welche in sieben Ausbildungssparten angeboten werden. Diese sieben zukunftsorientierten Berufe sind: **Ordinationsassistentin, Röntgenassistentin, Operationsassistentin, Laborassistentin, Obduktionsassistentin, Desinfektionsassistentin und Gipsassistentin.**



V. l.: Sophie Lohwasser, Hannah Rath, Viktoria Handler, Mario Handler, Tanja Piribauer, Verena Windbichler, Andrea Haberl, Michael Postl, Sophie Pfeffer, Ausbildungsleiterin Dr. Rosemarie Satzinger, Fachlehrerin Ing. Elisabeth Mayer-Reithofer, Fachlehrerin Ing. Maria Haring und Direktor Dipl.-Ing. Franz Aichinger.

Tröstl-Spezial- Wasserspulen für Forstraße im Schulwald

In der vorletzten Schulwoche baute die Schwerpunktgruppe Forst im 3. Jg. Landwirtschaft, gemeinsam mit dem Produzenten der Betonspulen, der **Fa. MAX-Lochboden**, jene Spezial-Wasserspulen in die Forstraße im Schulwald ein. Diese Wasserspulen sind bei richtigem Einbau selbstreinigend und sehr haltbar. Man kann sich davon jederzeit selbst überzeugen, da unsere Forstraße von der öffentlichen Straße nach Palm-Leiding, schon knapp oberhalb der Schule gut sichtbar abzweigt und die erste Spule bereits 10 Meter nach dieser Abzweigung eingelegt wurde.



NÖM-Frühstück gewonnen Frühstücksservice für Warter Schüler

Warth, 1. Juli 2015

Bei einer Exkursion zur **NÖM (Niederösterreichische Molkerei AG)** in Baden nahmen die Schüler des 3. Jahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft an einem Quiz teil, bei dem sie den ersten Platz machten. Der Preis dafür war ein reichhaltiges Frühstück mit NÖM-Produkten, das an der Fachschule Warth den Schülern serviert wurde. Joghurt, Kakao, Milch und Kipferl ließen sich die Jugendlichen gut schmecken. „Da die meisten Milchbauern der Buckligen Welt ihre Milch zur NÖM liefern, ist die Festigung dieser Partnerschaft



V. l. Direktor Franz Aichinger, Florian Samm, Maria Ostermann und NÖM-Verkaufsberater Roman Bauer.

wichtig, um auch künftig die Versorgung mit hochwertiger Milch zu garantieren. Die Schulung der jungen Bauerngeneration in der Erzeugung von Qualitätsmilch hat im Unterricht einen hohen Stellenwert, wobei dem Absatz der Milch eine immer größere Bedeutung zukommt“, betonte **Direktor Franz Aichinger**.

NÖM-Verkaufsberater Roman Bauer, der das Frühstück lieferte, wies auf die regionale Wertschöpfung der Milchprodukte hin, die allesamt das AMA-Gütesiegel tragen.

Warther Schüler als „Zeitungsmacher“ Schülerzeitung der LFS Warth erschienen

Warth, 3. Juli 2015

Die noch druckfrische Schülerzeitung **„Aichway“** der zweiten Jahrgänge der LFS Warth ist noch rechtzeitig vor Schulschluss erschienen.

„Auf 20 Seiten wird über die Aktivitäten an der Schule, der Juniorfirma und des Schulsprengels ausführlich berichtet. Dazu wurden Interviews geführt, Artikel geschrieben und Fotos gemacht“, erklärt Lehrer **Jürgen Mück**, der mit den Schülern das Zeitungsprojekt durchführte. „Die Erstellung der Schülerzeitung war auch dieses Jahr von viel Kreativität der jungen Zeitungsmacher gekennzeichnet. Ideen gab es genügend, aber die Umsetzung in die Praxis war nicht immer so leicht. In Summe gebührt den Schülern viel Lob und Anerkennung für die Ausdauer und die Mitarbeit bei diesem speziellen Schulprojekt“, so Mück.

Die Text- und Fotoredaktion wurde von den Schülern im Deutschunterricht weitgehend selbst durchgeführt. Um ein professionelles Zeitungslayout anzufertigen, stand Grafikerin **Annette Pfeiffer** bei Zeitungs-Workshops hilfreich zur Seite. Bei diesem Schulprojekt wurden zeitgemäße Unterrichtsmethoden angewendet, um die Schüler selbst tätig werden zu lassen.

Professionelle Zeitungsproduktion

Dieses Schulprojekt ließ die Schüler einen Blick hinter die Kulissen des Zeitungsmachens werfen. Unter Anleitung von Grafikerin **Annette Pfeiffer** sowie den Lehrern **Margret Pöll** und Jürgen Mück ging es frisch ans Werk.

Die jungen **„Zeitungsmacher“** sind daher völlig zu Recht besonders stolz, die fertige Schülerzeitung vorweisen zu können. Inhaltlich deckt die Zeitung die Aktivitäten des Schulsprengels und der wichtigsten Schulprojekte ab – immer aus der Perspektive der Schüler betrachtet.



Die Schüler präsentieren stolz ihre Zeitung!

V. l. v. l.: Direktor Franz Aichinger, Eva Kampichler, Martin Unger und Fachlehrerin Margret Pöll.

Neue Dorfhelferinnen in Gießhübl ausgebildet



Seit mittlerweile 49 Jahren gibt es den Beruf der Dorfhelferin. Als Sozialeinrichtung des Landes NÖ werden sie eingesetzt, um bäuerlichen Betrieben in Notsituationen als unterstützende Kraft zur Seite zu stehen.

Gleich elf Schülerinnen beendeten heuer an der landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl ihre Ausbildung zur Betriebs- und Dorfhelferin - darunter auch unsere Warther Absolventin **Daniela Beiglböck aus Zöbern** (Auf Gruppenfoto in Bildmitte).

Im Rahmen der Jahrgangsabschlussfeier, die von den Absolventinnen unter dem Motto „**Hoamatg'fühl**“ mit viel Hingabe gestaltet wurde, überreichten **Direktor Ing. Gerhard Altrichter** und **LABg. Anton Kasser** die Jahres- und Abschlusszeugnisse.

Dorfhelferin verbindet Heim- und Betriebshilfe

„Die Arbeit als Dorfhelferin ist oft mit großen Herausforderungen verbunden. Umso mehr freut es mich, dass wir heuer so vielen jungen Damen zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung gratulieren dürfen“, betonte Direktor Ing. Gerhard Altrichter. Lobende Worte fand auch LABg. Anton Kasser: „Wir sind stolz, dass wir in Niederösterreich das einzige Bundesland sind, in dem es mit dem Beruf der Dorfhelferin eine Einrichtung gibt, die Heim- und Betriebshilfe verbindet und sind natürlich sehr froh, dass junge Damen den Mut fassen, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen.“

Verdiente Dorfhelferinnen geehrt

Der feierliche Rahmen bot zugleich auch die passende Gelegenheit, bereits aktive Dorfhelferinnen für ihre Verdienste zu ehren. „Ein großes Dankeschön für eure Dienste, die ihr über Jahre hinweg zum Wohle der Betriebe und des gesamten ländlichen Raumes in Niederösterreich leistet“, hob NÖ Landarbeiterkammer-Präsident **Ing. Andreas Freistetter** hervor.

Wie werde ich Dorfhelferin?

Die einjährige Ausbildung zur Betriebs- und Dorfhelferin besteht aus 16 Wochen Unterricht und 20 Wochen praktischer Ausbildung. Zum Einsatz kommen Dorfhelferinnen, wenn die betriebsführende Bäuerin wegen Krankheit, Schwangerschaft oder Unfall nicht in gewohnter Weise am Hof mitarbeiten kann. Neben der Führung des Haushalts und der Betreuung der Familienangehörigen kann die Dorfhelferin zu Arbeiten im landwirtschaftlichen Betrieb (z.B. Ernte-, Stall- oder Gartenarbeiten) herangezogen werden. Angefordert werden kann eine Dorfhelferin in der Abteilung Landwirtschaftsförderung des Amtes der NÖ Landesregierung, wo die Einsätze koordiniert werden.

Abteilungsleiter Dr. Friedrich Krenn feierte 60. Geburtstag

LR Schwarz: Persönlichkeit mit Führungsqualität und Weitblick

Tulln, 7. Juli 2015

Hofrat Dr. Friedrich Krenn feierte gestern im Kreis von Direktoren, Lehrern und Mitarbeitern an der Fachschule Pyhra seinen Sechziger.

Erste Gratulantin war Bildungs-Landesrätin **Mag. Barbara Schwarz**, die seine Verdienste rund um die Erneuerung der Bildungsangebote an den Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Niederösterreich würdigte. „In den 15 Jahren, die **Dr. Krenn** nun die landwirtschaftlichen Fachschulen leitet, hat er unter Beweis gestellt, dass er eine Persönlichkeit mit Führungsqualität und Weitblick ist. Die Landwirtschaftsschulen sind in den Regionen Niederösterreichs besten etabliert und stärken mit ihrer engagierten Bildungsarbeit den ländlichen Raum. Als scharfsinniger und umsichtiger Jurist sorgt Krenn für Rechtssicherheit im Schulalltag für Schüler sowie Lehrer gleichermaßen“, betonte Schwarz.

„Die angehenden Jungbäuerinnen und -bauern werden an den Landwirtschaftsschulen bestmöglich auf das Berufsleben und die Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes vorbe-

reitet“, betonte Schwarz. Zudem wurde mit einer Vielzahl an neuen Ausbildungszweigen und Abschlüssen, wie etwa bei den Sozialberufen, den geänderten Anforderungen im Schulbereich Rechnung getragen.

Dr. Friedrich Krenn betonte in seiner Festrede, dass er stolz auf die Leistungen der Landwirtschaftsschulen sei, die ihre Verantwortung im agrarischen Bildungsbereich sehr ernst nehmen. „Die gemeinsame Arbeit an der stetigen Erneuerung der Bildungsangebote wird von den Schulen vorbildlich umgesetzt. Mir ist dabei besonders wichtig, dass die Schüler und deren bestmögliche Ausbildung im Mittelpunkt stehen“, so Jubilar Krenn. „Die Erfolgsgeschichte der blau-gelben Berufs- und Fachschulen unterstreichen die zahlreichen **Erfolge bei Wettbewerben und Prämierungen**. So gab es bei der **Alpe-Adria-Waldolympiade** in Italien **vier Goldmedaillen und drei Goldmedaillen bei der internationalen Käsiade** in Tirol. Auch die **beste Junggärtnerin Österreichs** und die **Winzer-Europa-Meisterin** werden durch die NÖ Fachschulen gestellt“, so Krenn.

An den 18 Landwirtschaftlichen Fachschulen und zwei Berufsschulen in Niederösterreich wird eine zeitgemäße Ausbildung mit zahlreichen Bildungsschwerpunkten angeboten. Die Ausbildung beginnt mit dem 9. Schuljahr und dauert wahlweise drei bis vier Jahre.

Aktuell besuchen insgesamt 3.083 Schülerinnen und Schüler die LFS, davon absolvieren 1.409 Mädchen die Ausbildung zur landwirtschaftlichen Facharbeiterin.



Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz gratuliert Abteilungsleiter Dr. Friedrich Krenn zum 60. Geburtstag.

LFS Warth: Trauer um pensionierten Fachlehrer Ing. Herbert Etschmayer



Nach einem erfüllten Leben, versehen mit den heiligen Sakramenten, ist Fachlehrer **Ing. Herbert Etschmayer** am 20. Juli 2015 im 72. Lebensjahr verstorben.

Die Schulgemeinschaft der LFS Warth trauert um einen engagierten Kollegen, der über Jahrzehnte hinweg die Aktivitäten an der Fachschule maßgeblich mitgestaltete. „Fachlehrer Etschmayer war von 1971 bis 2004 Geschäftsführer des Warther Absolventenverbandes und gab regelmäßig die ‚Absolventen-Nachrichten‘ heraus. Somit waren die ehemaligen Schüler immer bestens über das Geschehen an der LFS Warth informiert. Zudem organisierte Kollege Etschmayer in seiner Aktivzeit den Hausball, der nicht nur zu einem beliebten Treffpunkt für die Absolventen der Fachschule wurde, sondern sich zu einem gesellschaftlichen Ereignis der Region entwickelte“, betont Direktor DI Franz Aichinger. Neben den Agenden beim Absolventenverband war Etschmayer als Personalvertreter sehr aktiv.

1967 trat Etschmayer in den NÖ Landesdienst an der LFS Warth als Lehrer ein. Unterrichtsschwerpunkte waren Pflanzenbau, Deutsch und Politische Bildung. Für besondere Verdienste um das Land Niederösterreich wurde er mit dem „Silbernen Ehrenzeichen“ ausgezeichnet. Im Jahr 2004 trat er die wohlverdiente Pension an.

Um Herbert Etschmayer trauern besonders seine Frau Maria, seine Tochter Claudia, Schwiegersohn Andreas und seine Enkelkinder Noah und Helena.



Bauernbund lud zu „Sommergespräch“ an Fachschule ein „Sommergespräch“ mit LK-Präsident Schultes an LFS Warth Schultes: „Bäuerlichen Familienbetriebe auch in Zukunft stärken“

Warth, 21. Juli 2015

Der Bauernbund der Bezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt lud gestern zum fünften „**Sommergespräch**“ an die Landwirtschaftliche Fachschule Warth ein, bei dem **NRAbg. Ing. Hermann Schultes** in seiner Funktion als Präsident der Landwirtschaftskammer Österreichs zu Gast war. Dabei sprach LK-Präsident Schultes über die kommenden Herausforderungen und die künftige Ausrichtung der Landwirtschaft. „Die Kammerzugehörigen können sich darauf verlassen, dass ihre gesetzliche Interessenvertretung gemeinsam mit dem Land Niederösterreich mit großer Verantwortung und Zuversicht die Herausforderungen anpackt und mit aller Kraft für die Anliegen der Land- und Forstwirtschaft einsteht“, bekräftigte Schultes. „Im Mittelpunkt stehen dabei die bäuerlichen Familienbetriebe, die es auch in Zukunft zu stärken gilt. Gerade in Österreichs kleinstrukturierter Land- und Forstwirtschaft bilden die Familienbetriebe das Rückgrat des Agrarsektors. Zudem sorgen die Betriebe für einen dynamischen ländlichen Raum, der die Lebensqualität von uns allen garantiert“, so Schultes.

Bei der Veranstaltung diskutierte Schultes ausführlich mit den zahlreich erschienenen Bäuerinnen und Bauern. Einmal mehr stand das Freihandelsabkommen TTIP auf der Agenda, wozu LK-Präsident feststellte, dass dabei ein klares Mandat für die Landwirt-

schaft gefunden werden muss: „Unsere hohen Standards dürfen nicht unterlaufen werden und zudem gilt es transparente Verhandlungen zu führen. Grundsätzlich ist das geplante Abkommen zwischen den beiden größten Wirtschaftsmächten der Welt, Europa und die USA, positiv zu bewerten, denn es sollen unnötige Hürden beim Export abgebaut und Zölle gesenkt werden“.

Ausbildung und Unternehmergeist spielen entscheidende Rolle

Beim Sommergespräch wurden vier landwirtschaftliche Betriebe der Region vorgestellt, die allesamt Vorzeigebetriebe für eine gelungene und zukunftsorientierte Entwicklung sind.

Die präsentierten betrieblichen Schwerpunkte reichten vom klassischen Milchviehbetrieb, über Pferdehaltung und Enten- sowie Gänseproduktion bis zur Legehennenhaltung. Moderator und Gastgeber Direktor **DI Franz Aichinger** stellte dazu fest, dass alle vier jungen Betriebsführer eine solide Ausbildung

in einer landwirtschaftlichen Fachschule abgeschlossen und zusätzlich noch Fortbildungskurse absolvierten. „Gerade in einer Zeit, in der sich die Rahmenbedingungen ständig verändern, spielen die Ausbildung, Unternehmergeist und Innovationsfreude eine entscheidende Rolle“, betonte Direktor Aichinger.

Die beiden Organisatoren der Veranstaltung, Bundesrat **Martin Preineder** und BBK-Obmann **Thomas Handler**, zeigten sich über den regen Publikumsandrang von rund 150 Gästen erfreut. Als Ehrengäste konnten LABg **Hermann Hauer**, BBK-Obmann **Josef Fuchs** und Bezirksbäuerin a. D. **Anna Brandstetter** begrüßt werden. Sponsoren der Veranstaltung waren die Raiffeisenbanken der Region und die NÖ Versicherung.



v. l.: Landtagsabgeordneter Hermann Hauer, Bundesrat Martin Preineder, Ökonomierätin Anna Brandstetter, LK-Präsident Ing. Hermann Schultes, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, BBK-Obmann Thomas Handler, BBK-Obmann Josef Fuchs und Direktor Dipl.-Ing. Franz Aichinger.

Pensionierung des Direktors der Landwirtschaftlichen Fachschule Tullnerbach

Direktor Raith tritt in den Ruhestand

LR Schwarz: Engagierter Mentor der Pferdewirtschaft in NÖ

Tullnerbach, 9. September 2015

Nach 43-jähriger Tätigkeit im Dienste der landwirtschaftlichen Bildung ist **Direktor Ing. Franz Raith** Anfang September in den wohlverdienten Ruhestand getreten. „Mit Direktor Raith geht ein engagierter Mentor der Pferdewirtschaft in Niederösterreich in Pension.“

Zu seinen großen Verdiensten zählt die Etablierung des Pferdeschwerpunktes an der Fachschule Tullnerbach und die Schaffung der dazugehörigen Infrastruktur, wie der Reithalle samt den Stallungen. Ebenso war Raith federführend bei der Bildungs Kooperation mit dem benachbarten Wienerwaldgymnasium beteiligt. Um die Matura abzuschließen erhalten die Schüler den allgemeinen Unterricht im Gymnasium und den Fachunterricht in der „Pferdefachschule“, betonte Landesrätin **Mag. Barbara Schwarz** bei seiner Verabschiedung. „Inzwischen ist Ausbildungszweig Pferdewirtschaft bestens etabliert, wie die große Nachfrage und die hohen Schülerzahlen bestätigen“, so Schwarz. „Unter Direktor Raith wurde die Landwirtschaftliche Fachschule Tullner-

bach zu einem Bildungszentrum mit dem Schwerpunkt Pferdewirtschaft ausgebaut, das auf die regionalen Gegebenheiten Rücksicht nimmt und den geänderten Anforderungen im Schulbereich gerecht wird. Die Region Wienerwald verfügt über die größte Dichte an Pferden in ganz Österreich, daher ist die Ausbildung in der Pferdewirtschaft stark nachgefragt“, erklärte Abteilungsleiter Dr. Friedrich Krenn. „Direktor Raith war immer bestrebt die landwirtschaftliche Bildung gegenüber anderen Berufsfeldern zu öffnen und so den Jugendlichen verbesserte Chancen am Arbeitsmarkt zu ermöglichen“, so Krenn.

Mit der Schulleitung ist vorübergehend **DI Daniela Marton**, Fachlehrerin der LFS Tullnerbach, betraut.

Direktor mit großem Engagement

Direktor Ing. Franz Raith stammt aus Alland, ist verheiratet und hat zwei Töchter. Er absolvierte das Franzisko Josephinum in Wieselburg und die Lehrausbildung in Wien Ober St. Veit.

Ab dem Jahr 1972 war er als Lehrer für Tierzucht, Betriebswirtschaft und Politische Bildung an der LFS Tullnerbach tätig. Er ist Mitautor des Schulbuches für Tierzucht und Tierhaltung. In der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle (LAKO) arbeitete Raith bis zu seiner Bestellung als Direktor 1999 zum Schwerpunkt Nutztierhaltung mit. Seit 1996 war er Vorsitzender der Personalvertretung der Landwirtschaftslehrer in Niederösterreich. **2006 wurde ihm für herausragende Verdienste der Berufstitel Studienrat verliehen.**



Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz verabschiedet Direktor Ing. Franz Raith.

Warther Maisversuch ist für ganz Österreich repräsentativ

Schüler halfen bei Kukuruz-Versuch tatkräftig mit

Warth, 23. September 2015

Gleich zu Schulbeginn halfen die Schüler der LFS Warth tatkräftig bei der Maisernte für einen speziellen Versuch mit, der österreichweit Gültigkeit hat. „Die Ernte der Maiskolben ist sehr aufwendig und wird daher außer in Warth nur noch an der Fachschule Pyhra durchgeführt. Bei allen anderen ähnlichen Analysen wird der gesamte Mais geerntet und erst dann wird auf die tatsächliche Erntemenge rückgeschlossen“, informiert Pflanzenbauexperte **DI Günther Kodym**. „Durch die getrennte Ernte der Kolben und der Restpflanze können wir exakte Aussagen zu den Erträgen und Energiegehalt der einzelnen Maissorten machen und ganz gezielte Anbauempfehlungen geben. Für Landwirte sind die Ergebnisse daher wichtige Kriterien und eine Entscheidungshilfe für die Wahl seiner nächstjährigen Silomais- oder Körnermaissorte“, so Kodym.

Es handelt sich um statistisch abgesicherte Exakt-Versuche mit vier Wiederholungen, die nach internationalen Normen angelegt werden und daher

anerkannt sind. Die Ergebnisse des Warther Standortes gehen auch in die Empfehlungen der „**Beschreibenden Österreichischen Sortenliste**“ ein, die von der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) und dem Lebensministerium herausgegeben wird.

Gute Erträge sind kein Zufall

Nur ein an den Standort und die Nutzung angepasster Pflanzenbestand bringt den höchsten Ertrag. Dazu sind exakte Daten und wissenschaftliche Forschungsarbeit notwendig. Gilt es dabei doch die optimale Sorte passend zum Boden, Niederschlags- und Wärmeangebot zu finden. „Wirtschaftlicher Druck, Produktionsauflagen, aber auch der Klimawandel und das vermehrte Auftreten von Schadorganismen

stellen die Bauern vor weitere große Herausforderungen. Zudem steht der Pflanzenbau im Spannungsfeld zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Anforderungen. Die Konsumenten erwarten sich gesunde und qualitative hochwertige Lebensmittel und ein vielfältiges Angebot“, betont Pflanzenbauexperte Kodym.



Die Schüler waren im praktischen Unterricht mit Begeisterung bei der Maisernte dabei. V. l.: Bernhard Kilian, Marcel Pöll, Christoph Handler und Pflanzenbauexperte DI Günther Kodym.

Pflanzenbauinfo von DI Günther KODYM:

Aktuelle Versuchsergebnisse Getreide
sind online zu finden unter:

www.lako.at
➔ **Versuche**
➔ **Pflanzenbau**

Ergebnisse der Maisversuche (Sorten- als auch Spritzmittelversuche) werden bei den Pioneer AV-Veranstaltungen an den beiden „Maisbautagen“ im Jänner vorgestellt und sind im Spätwinter auch online.

Abverkauf:

Motorsägen aus Kommissionsware
und Futtermischwagen

Ständiger Abverkauf 1-2 Jahre junger Motorsägen und Freischneider

Kontakt LFS: 02629/2222-17 oder
karl.lobner@lfs-warth.ac.at

Futtermischwagen

Kontakt:

LWM Karl Kogelbauer, Tel.: 0699/11984859

Gebrauchtmachine:

Type: TRIOLIET SILOMIX 1-1400, Volumen :14m³, Baujahr:2007

- Futteraustragung: beidseitig
- Wiegeeinrichtung
- Beleuchtung
- Preis: auf Anfrage



Florian Clemens Kodym



Sehnsüchtig erwartet
und liebevoll aufgenom-
men, ergänzt
seit 5. Juni unser
kleiner Florian Clemens
die Familie Kodym.

Felix, Maximilian, Tina
und Günther Kodym

Stall LFS-Warth: Sanierung des Auslaufes

„Nach 10 Jahren ist der Auslauf bei den Milchkühen derart rutschig geworden, dass eine Sanierung unbedingt notwendig war“, meint Fachlehrer Ing. Hans Riegler. Im praktischen Unterricht Baukunde wurde das gemeinsam mit dem LKV (Landeskontrollverband) und den Schülern des 2 Jg. Landwirtschaft gleich in der ersten Schulwoche erledigt.

Nähere Infos zum Aufrauen finden Sie unter folgendem Link <http://www.lkv-service.at/page.asp/-/2.htm>



Wallfahrt mit rund 2000 Schülerinnen und Schülern zum Stift Seitenstetten Warther Schüler setzten ein starkes Zeichen der Gemeinsamkeit



Seitenstetten/St. Pölten, 25. September 2015

Gestern fand die traditionelle Schülerwallfahrt der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Niederösterreich statt, die diesmal zum Stift Seitenstetten führte und unter dem Motto „**Geh deinen Weg**“ stand. „Schüler, Lehrer und Bedienstete der 20 Landwirtschaftsschulen nahmen an der größten Schulmesse Österreichs teil und setzten damit ein solidarisches Zeichen der Gemeinsamkeit für Gerechtigkeit und Frieden“, betonte Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz**. „Mit dieser einmaligen Aktion im Schulbereich unterstreichen die Landwirtschaftsschulen einmal mehr ihre wichtige Funktion bei der Wertevermittlung an die Jugend im ländlichen Raum und weisen auf die vielfältigen Leistungen der österreichischen Landwirtschaft hin. Die Verantwortung für das Leben und die Gesellschaft stand bei der Wallfahrt im Mittelpunkt“, so Schwarz.

„Über 2300 Personen, davon rund 2000 Schüler, nahmen an diesem Start-up ins neue Schuljahr teil“, informierte Direktor **DI Franz Aichinger**. „Diese Wallfahrt ist auch ein Symbol für einen toleranten Umgang miteinander und der Solidarität in der Gesellschaft, die besonders in unserer Zeit

wichtige Werthaltungen darstellen“, so Aichinger. Eine Wallfahrt ist immer auch ein gesellschaftliches Ereignis, sie führt zu Begegnungen und zum Austausch zwischen Menschen. Vor allem für die neuen Schüler in den ersten Jahrgängen bietet diese Veranstaltung eine gute Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und sich einen Überblick über die landwirtschaftlichen Schulen zu verschaffen.

Wortgottesdienst mit Abt Petrus Pilsinger

Abt **Petrus Pilsinger** hielt den Wortgottesdienst und sprach von einer besonderen Aktion der Schulen, die Gemeinschaft stiftet und den Jugendlichen die Natur und Kultur gleichermaßen näher bringt. Besonders spannende Momente gab es mit Extremsportler **Christian Waldner**, der auf einer Slackline 70 Meter über dem Boden den gesamten Stiftshof überquerte.

Für die Musik sorgten das Bläserensemble der Landwirtschaftlichen Fachschulen unter der Leitung von Direktor **Ing. Franz Fidler** und die Gruppe „**The Chameleons**“. Die Veranstaltung wurde von **Ing. Klaus Karpf, MSc**, moderiert.



v. l.: Marlene Bauer, Direktor-Stellvertreter Dipl.-Ing. Günther Kodym, Katrin Zenz, Johann Ressler, Frater Mag. Vinzenz Kleinlanghorst und Marcel Pöll.

Aufbau eines Referentenpools Projektvorstellung „Agrar- und Walderlebnis – LFS Warth“

Das Projekt „**Agrar- und Walderlebnis**“ (**AWE**) ist Teil der übergeordneten Initiative „**Erlebnis Bauernhof**“, die von Frau Landesrätin **Schwarz**, Herrn Landesrat **Pernkopf** und Herrn Präsident **Schultes** am 26.5.2015 präsentiert wurde. Ziel ist es, mehr Informationen zum Thema Land- und Forstwirtschaft in Richtung Jugend zu transportieren.

Erste Projektstandorte sind die beiden Landwirtschaftlichen Fachschulen Warth (Industrieviertel) und Obersiebenbrunn (Weinviertel). Im Jahr 2017 soll das Projekt um Standorte im Waldviertel und Mostviertel erweitert werden.

Die Idee, die hinter diesem Projekt steht, ist, Aufklärungsarbeit von Kindesbeinen an rund um die Themen **Wald, Wild, Jagd, Agrarproduktion**

und **Veredelung** zu leisten. Die aktive Wissensvermittlung erfolgt altersangepasst und kindgerecht in Form von naturpädagogischen Erlebnisführungen durch geschultes und zertifiziertes Fachpersonal. Im Fokus der AWW steht immer das unverfälschte und praxisnahe Leben und Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft.

Aus diesem Grund ist die Schaffung eines professionellen Referentenpools zu den verschiedenen Themenkreisen durch gezielte Ausbildungsmaßnahmen notwendig.

Daher bietet die landwirtschaftliche Schulabteilung zwei Ausbildungslehrgänge für Absolventen und Interessierte an, die als Führer im Bereich der Agrar- und Waldwerkstätten aktiv werden möchten und noch keine Ausbil-

dung im Bereich der „Waldpädagogik“ und von „Schule am Bauernhof“ haben:

Waldpädagogenausbildung Modul F – Beginn: 27. und 28. November 2015 (jeweils 4x2 Tage, freitags und samstags).

Dieses Modul muss von allen Personen besucht werden, die über keine forstwirtschaftliche Ausbildung auf Facharbeiterniveau verfügen. Forstfacharbeiter sind von der Teilnahme befreit, müssen aber die Forstprüfung am 21. April 2016 ablegen. Forstwirtschaftsmeister, Absolventen einer Forst-HBLA und BOKU-Absolventen des Studienganges Forstwirtschaft sind auch von dieser Prüfung befreit.

Modul A, B, C

Diese Module (wieder 4x2 Tage, freitags, samstags) müssen von allen, die als Referenten tätig sein wollen, besucht werden und finden voraussichtlich im Zeitraum März bis Juni 2016 statt.

Zertifikationslehrgang „Schule am Bauernhof“

Starttermin: 20.10.2015 (insgesamt 11 Tage, jeweils dienstags).

Diese Ausbildung umfasst:

- Rahmenbedingungen für Schule am Bauernhof
- Persönlichkeitsbildung und Kommunikation
- Pressearbeit und Hygiene
- Recht, Steuer, Sozialversicherung, Haftpflicht etc
- Angebotsgestaltung und konkretes „Drehbuch“ für „Schule am Bauernhof“ erstellen
- Erste Hilfe
- Exkursionstag
- Abschlusstag

Wir ersuchen all jene Interessierten (mit oder ohne vorhandener Ausbildung im Bereich Waldpädagogik und

„Schule am Bauernhof“), die in der Agrar- und Waldwerkstätte (auf privatwirtschaftlicher Basis) mitarbeiten möchten, sich im Sekretariat der LFS Warth (Tel.Nr.: 02629/2222-0) während der Bürozeiten zu melden.

Ziel ist es, einen Referentenpool zusammen zu stellen, um die Besucher der Agrar- und Waldwerkstatt optimal betreuen zu können.



2. Nepalvortrag in Tiefenbach!
„Nepal vor und nach dem Erdbeben“
am Freitag, 23. 10. 2015
um 19.00 Uhr
im GH Buchegger in Tiefenbach.



Kulinarische Reise durch Europa

Die Schülerinnen und Schüler des dritten Jahrganges Betriebs- und Haushaltsmanagement der LFS Warth servieren am 30. und 31. Oktober die verschiedenen Küchen Europas. Reservierungen sind noch möglich!

Unter dem Motto „**Kulinarische Reise durch Europa – die Vielfalt der europäischen Küche**“ veranstalten die Schülerinnen und Schüler am 30. und 31. Oktober 2015 ein Kulinarium der besonderen Art. In festlichem Ambiente wird ein viergängiges Menü, bestehend aus typischen Speisen europäischer Länder und die dazu passenden Weine und alkoholfreie Getränke, serviert.

Das Kulinarium ist das Abschlussprojekt des 3. Jahrganges

Betriebs- und Haushaltsmanagement. Die Schülerinnen und Schüler können dabei ihre Fähigkeiten in den Bereichen Service und Küchenführung unter Beweis stellen und wertvolle Erfahrungen sammeln. „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und versprechen bereits jetzt eine gelungene Veranstaltung. Die Schülerinnen und Schüler werden Sie auf einer Reise der besonderen Art begleiten“, so Fachlehrerin **Karoline Kolb**. „Vom Einkauf über die Tischdekoration bis zur Menüplanung machen wir alles selber. Es ist eine große Herausforderung“, so die Schüler.

Reservierung:

Im Preis von € 34,- pro Person sind das viergängige Menü mit passendem Wein und alkoholfreien Getränken samt Aperitif und Kaffee inkludiert.

Reservierungen nimmt Frau **Monika Tanzl**, Telefonnummer 02629/2222-14, zu den Bürozeiten der Schule (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) noch gerne entgegen.





EINLADUNG ZUM MILCHSTAMMTISCH

Thema: „Milchmarkt ohne Quote – wie geht's weiter?“

Referent: Ing. Leopold Gruber-Doberer, GF MGN

Ort: LFS Warth, Aichhof 1, 2831 Warth

Termin: Mittwoch, 28. Oktober 2015 19.30 Uhr

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich

LM Hubert Piribauer e.h.
Stammtischsprecher

Ing. Hans Rigler e.h.
Stammtischfachberater



EINLADUNG ZUM MUTTERKUH-FACHTAG

Termin: Donnerstag, 29. Oktober 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Landwirtschaftliche Fachschule Warth, 2831 Warth,
Aichhof 1, E-Mail: bildungszentrum@lfs-warth.ac.at,
Telefon: 02629/2222-0, www.lfs-warth.ac.at

Tagungskosten: € 20,- pro Person; inkl. Tagungsunterlagen
und Exkursionsgebühr.

Um Anmeldung wird gebeten.

Seminarleitung: Ing. Hans Rigler.

Für den Besuch dieser Veranstaltung
bekommen Sie **2 TGD Stunden** nachgewiesen!!

Programm:

08.45 Uhr Eröffnung und Begrüßung

09.00 – 12.30 Uhr Vorträge:

Tierärztin Dr. Elisabeth Stöger:

„Innen- und Außenparasiten in der Mutterkuhhaltung –
Früherkennung, Ursachen, Folgen und Behandlung“

*Durch gezielte Tierbeobachtung Parasiten erkennen und
rechtzeitig behandeln.*

**Ing. Konrad Liebchen, Landwirtredakteur und
Murbodnerzüchter –**

Ein Praktiker berichtet über verschiedene
Managementaufgaben

12.30 – 14.00 Uhr Mittagessen in der Schule

14.00 – 17.00 Uhr Besichtigung eines Exkursionsbetriebes.



Tag der jungen Frau am Bauernhof mit Kinderbetreuung



Termin: Mittwoch 18. November, 14 – 17 Uhr

Ort: LFS Warth

Referentin: Barbara Lang

Thema: „Die Außenseite eines Menschen ist das Titelblatt des
Inneren“

Tipps und Tricks für ein professionelles Styling

Wie kann die Figur perfekt in Szene gesetzt werden

Für alle interessierten jungen Frauen im ländlichen Raum.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Bäuerinnen

...im Bereich Frauenförderung

Mehr Erfolg im Kuhstall 2015

Termine: Donnerstag, 5. November 2015
Fachschule Warth (Franz Blochberger Saal)
Beginn: 8.45 Uhr Ende: 16.30 Uhr

Vortragsveranstaltungen zu diesem Thema werden von
NÖ Genetik Rinderzuchtverband, Landwirtschafts-
kammer Niederösterreich und in Zusammenarbeit mit
LFI und landwirtschaftlichen Fachschulen in NÖ orga-
nisiert. Die laufende Entwicklung in der Landwirtschaft
stellt hohe Anforderungen an die Betriebsleitung und
das tägliche Management. Bei diesen Veranstaltungen
erfährt jeder interessierte Rinderzüchter und Milchvieh-
halter wertvolle Anregungen, wie seine Produktions-
technik weiter verbessert werden kann!

Programm:

**Fütterung/Grünland: „Kraftfutter vom Grünland –
Wie gelingt das?“**

DI Walter Starz, Bioinstitut HBLFA Raumberg-
Gumpenstein.

**Fruchtbarkeit: Bessere Fruchtbarkeit im Stall durch
die Bestandsbetreuung – Wie haben wir dies im
Rahmen des Tiergesundheitsdienstes erreicht?**

Dr. Walter Peinhopf, Dr. vet. – Die Tierärzte,
8403 Jöss 6a, Landwirtin **Fr. Maria Strasser** aus
Eppenstein (Stmk).

**Lebensqualität/Persönlichkeitsentwicklung: Wir teilen
Tisch, Bett und Arbeitsplatz. Wie kann das gelingen?**

Dipl. Päd. Marianne Schindler, MSc,
Supervisorin und Coach, Familienberaterin,
Fastenleiterin, Rohrbach an der Gölzen

**Eutergesundheit: Hohe Zellzahlen. Was nun?
Strategische Mastitisbekämpfung in der Praxis**

Dr. Marion Tischer, Tierärztin und Redakteurin
beim Elite-Fachmagazin für Milcherzeuger

**Betriebsentwicklung/Zuchtarbeit:
Milch- und Zuchtviehproduktion in Zukunft – aus der
Sicht eines Praktikers**

Züchter des Jahres 2014; **Anton Eibelhuber**,
Taufkirchen/Trattnach, OÖ

Es treten an jedem Veranstaltungsort alle Referenten
auf! Für die Veranstaltungsteilnahme ist keine Anmel-
dung mit Ausnahme von Schulklassen erforderlich!

Teilnehmerbeitrag: 20 € pro Betrieb, (40 € pro Betrieb
ohne Förderung), 6 € pro Schüler inkl.
Tagungsunterlage.

**Ansprechpartner für die Organi-
sation: Ing. Helmut Riegler-Zauner, LK
NÖ, Tel. 0664/52 63 686**



Das neue Kursprogramm 2015/2016
des Bildungszentrums Warth-Aichhof
ist schon erschienen.

Alle Kurse samt Kursbeschreibung
entnehmen sie unserer Homepage unter:

www.lfs-warth.ac.at

Hier könnte Ihr Inserat
für Sie werben...

absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Diese Kombination bringt Erfolg vom
Feld bis zum Futtertisch



www.schaumann.at



Fleisch aus Ihrer Region



GRANDits

www.grandits.com

2860 Kirchschlag i. d. B. W.
Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt
☎ +43 (0) 2646/2201-0

3244 Ruprechtshofen
Zinzenhof 9
☎ +43 (0) 2756/770 50-0

office@grandits.com



Wintergetreide 2015

Qualitätsweizen - Grannenweizen

LUKULLUS [7]

Nimm den Besten!

- enormes Ertragspotenzial
- sicher im Eiweiß
- frühe Reife, auswuchsfest



Mahlweizen - Kolbenweizen

SAILOR [5]

Auf zu höchsten Erträgen!

- äußerst ertragsstark bei bester Kornqualität
- hohes, stabiles Hektolitergewicht
- spätsaatverträglich und sehr winterhart

Triticale

CLAUDIUS

Hier regiert Ertrag

- Ertragssieger – 1. Platz im Kornertrag
- beste Frosthärte (Note 2)
- mittellang und sehr gesund

AGOSTINO

Bekannt für festen Stand

- extrem kurz, exzellent standfest
- Spitzenerträge
- ideal für Güllebetriebe

www.saatbau.com



Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 026 42 / 523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.

IHR STARKER PARTNER!

- Agrarprodukte • Werkstätte • alles rund um den Garten
- Baustoffe • Treibstoffe • **SPAR** 
- Brennstoffe • Tankstelle • Lebensmittelmarkt

Bau & Gartenmarkt Grimmenstein

Tel. 02644/7341-50

Technikzentrum Grimmenstein

Tel. 02644/37137

 Lagerhaus GmbH.

www.lagerhaus-rfg.at

Liebe Absolventinnen und Absolventen !

Einladung zum Absolvententag 2015

Termin: Freitag, den 20. November 2015 um 19.00 Uhr
im Gasthof Heissenberger (Schandlbauer) – Krumbach

- 19.00 – 19.30 Uhr: Generalversammlung

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung durch
Obm. J. Stickelberger
 2. Begrüßungsworte Direktor DI Franz Aichinger
mit Bericht aus der Schule
 3. Tätigkeitsbericht des Obmannes
 4. Tätigkeitsbericht der Stammtischsprecher
 5. Kassabericht durch den Geschäftsführer (Kassier)
 6. Antrag auf Entlastung des Kassiers und
Rechnungsprüferwahl
 7. Allfälliges

- 19.30 Uhr Vortrag:

„Bericht mit Fotoschau zur AV-Reise in die Toskana im September 2015“

Von und mit Ehrenobmann LWM Franz Riegler

Über Eure zahlreiche Teilnahme freuen sich die Mitglieder des Vorstandes und

Obmann
FWM Johann Stickelberger e.h.

Geschäftsführer
Mag. Karl Lobner e.h.

Anm.: Laut § 9 Abs. 7 der Statuten des Vereines „Absolventenverband Bucklige Welt und Umgebung“, ist die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen, stimmberechtigten Vereinsmitglieder über die in der Tagesordnung angekündigten Gegenstände, sofort beschlussfähig.



www.schaumann.at
info@schaumann.at

2345 Brunn/ Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 25-27
☎ 022 36 / 316 41



energie@fwgkrumbach.at
Mobil: 0676 / 665 39 11
Fax: 02647 / 43107

...durch
Biomasse
Wärme
gewinnen!

www.fwgkrumbach.at

Raiffeisen. Meine Bank

